REELY
ROAD

1:10 EP Buggy „Dragontail“ 4WD RtR

Best.-Nr. / Item No. / N° de commande / Bestnr.: 23 66 30

Ⓓ **Bedienungsanleitung** Seite 3 - 21
GB **Operating Instructions** Page 22 - 41
Ⓕ **Notice d’emploi** Page 42 - 61
NL **Gebruiksaanwijzing** Pagina 62 -81

Version 09/09

CE

Inhaltsverzeichnis

D

Seite

1. Einführung ... 3
2. Bestimmungsgemäße Verwendung ... 4
3. Lieferumfang ... 4
4. Symbol-Erklärung ... 4
5. Sicherheitshinweise ... 5
   a) Allgemein ... 5
   b) Betrieb ... 5
6. Batterie- und Akku-Hinweise ... 7
7. Akkus laden ... 8
   a) Akkupack für Fahrzeug laden ... 8
   b) Akkus in der Fernsteuerung laden ... 8
8. Die Fernsteuerung ... 9
9. Inbetriebnahme ... 10
   a) Abnehmen der Karosserie ... 10
   b) Verlegen des Antennenkabels des Empfängers ... 10
   c) Einlegen des Akkupacks in das Fahrzeug ... 10
   d) Teleskopantenne an der Fernsteuerung anbringen ... 11
   e) Akkus/Batterien in die Fernsteuerung einlegen ... 11
   f) Fernsteuerung einschalten ... 11
   g) Anschließen des Akkupacks an den Fahrtregler ... 11
   h) Fahrtregler einschalten ... 11
   i) Karosserie aufsetzen und befestigen ... 12
   j) Steuern des Fahrzeugs ... 12
   k) Fahrt beenden ... 13
10. Einstellmöglichkeiten am Modellfahrzeug ... 14
   a) Vorderachse ... 14
   b) Hinterachse ... 15
11. Fahrtregler programmieren ... 16
12. Reinigung und Wartung ... 16
   a) Allgemein ... 16
   b) Quarzwechsel ... 16
   c) Riemenspannung ... 17
   d) Zahnflankenspiel zwischen Motorritzel und Hauptzahnrad ... 18
13. Entsorgung ... 19
   a) Allgemein ... 19
   b) Batterien und Akkus ... 19
14. Behebung von Störungen ... 20
15. Technische Daten ... 21
16. Konformitätserklärung (DOC) ... 21

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tel.: 0180/5 31 21 11
Fax: 0180/5 31 21 10
E-Mail: Bitte verwenden Sie unser Formular im Internet: www.conrad.de, unter der Rubrik „Kontakt".
Mo. bis Fr. 8.00-18.00 Uhr

www.conrad.at
www.business.conrad.at

Tel.: 0848/80 12 88
Fax: 0848/80 12 89
E-Mail: support@conrad.ch
Mo. bis Fr. 8.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein allradangetriebenes Modellfahrzeug, das über die mitgelieferte Fernsteueranlage drahtlos per Funk gesteuert werden kann.

Das Chassis ist fahrfertig aufgebaut.

Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung. Diese enthalten wichtige Informationen zum Umgang mit dem Produkt.

3. Lieferumfang

- Fahrfertig aufgebautes Fahrzeug, RtR
- Fernsteuerung
- Bedienungsanleitung

Die Ersatzteilliste zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Website www.conrad.com im Download-Bereich zum jeweiligen Produkt.

Alternativ können Sie die Ersatzteilliste telefonisch anfordern, die Kontaktdaten finden Sie am Anfang dieser Bedienungsanleitung im Kapitel „Einführung“.

4. Symbol-Erklärung

Das Symbol mit dem Ausrufezeichen weist Sie auf besondere Gefahren bei Handhabung, Betrieb oder Bedienung hin.

Das „Pfeil“-Symbol steht für spezielle Tipps und Bedienhinweise.

5. Sicherheitshinweise

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie.

Von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen sind ferner normaler Verschleiß bei Betrieb (z.B. abgefahrene Reifen) und Unfallschäden (z.B. gebrochene Querlenker, zerkratzte bzw. zerstörte Karosserie usw.).

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, diese Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produkts, sondern auch zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Personen. Lesen Sie sich deshalb dieses Kapitel sehr aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen!

a) Allgemein

Achtung, wichtiger Hinweis!

Beim Betrieb des Modells kann es zu Sach- und/oder Personenschäden kommen. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie für den Betrieb des Modells ausreichend versichert sind, z.B. über eine Haftpflichtversicherung. Falls Sie bereits eine Haftpflichtversicherung besitzen, so informieren Sie sich vor Inbetriebnahme des Modells bei Ihrer Versicherung, ob der Betrieb des Modells mitversichert ist.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
- Das Produkt darf nicht feucht oder nass werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Sollten sich Fragen ergeben, die nicht mit Hilfe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden können, so setzen Sie sich bitte mit uns (Kontaktinformationen siehe Kapitel 1) oder einem anderen Fachmann in Verbindung.

Die Bedienung und der Betrieb von ferngesteuerten Modellfahrzeugen muss erlernt werden! Wenn Sie noch nie ein solches Fahrzeug gesteuert haben, so fahren Sie besonders vorsichtig und machen Sie sich erst mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf die Fernsteuerbefehle vertraut. Haben Sie Geduld!

b) Betrieb

- Stellen Sie vor jeder Inbetriebnahme sicher, dass innerhalb der Reichweite der Fernsteuerung keine weiteren Modelle auf der gleichen Frequenz betrieben werden. Die Kontrolle über die ferngesteuerten Modelle geht verloren! Verwenden Sie immer unterschiedliche Frequenzen.
- Bei jeder Inbetriebnahme müssen die Einstellungen der Trimmung für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt sowie der Lenkung kontrolliert und ggf. verändert werden.

Aus diesem Grund dürfen die Räder des Fahrzeugs bei Inbetriebnahme noch nicht auf den Boden gestellt werden; halten Sie das Fahrzeug so, dass sich die Räder frei drehen können (nicht in den Antrieb fassen!).

Stellen Sie dann die Trimmung an der Fernsteuerung entsprechend ein, so dass sich beim vollständigen Loslassen des Hebels für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt (Neutralstellung) der Motor nicht mehr dreht bzw. die Lenkung gerade steht (eine genaue Einstellung für die Geradeausfahrt kann später während der Fahrt erfolgen).

- Schalten Sie bei der Inbetriebnahme immer zuerst die Fernsteuerung (Sender) ein. Erst danach darf der Akkupack des Fahrzeugs mit dem Fahrtregler/Empfänger verbunden und das Modell eingeschaltet werden. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Reaktionen des Fahrtreglers/Empfängers und damit des Elektromodells kommen! Ziehen Sie die Teleskopantenne des Senders vollständig heraus.
- Der unsachgemäße Betrieb kann schwerwiegende Personen- und Sachschäden verursachen! Fahren Sie nur, solange Sie direkten Sichtkontakt zum Modell haben. Fahren Sie deshalb auch nicht bei Nacht.
- Fahren Sie nur, wenn Ihre Reaktionsfähigkeit uneingeschränkt gegeben ist. Müdigkeit, Alkohol- oder Medikamenten-Einfluss kann, wie bei einem echten Kraftfahrzeug, zu Fehlreaktionen führen.
- Beachten Sie, dass dieses Modellfahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen gefahren werden darf. Betreiben Sie es nur auf privaten oder extra zu diesem Zweck ausgewiesenen Plätzen.
- Fahren Sie nicht auf Tiere oder Menschen zu!
- Fahren Sie nicht bei Regen, durch nasses Gras, Wasser, Schlamm oder Schnee. Das Modell und dessen Bestandteile ist nicht wasserfest oder wasserdicht. Die Fernsteuerung darf ebenfalls nicht feucht oder nass werden.
- Vermeiden Sie auch das Fahren bei sehr niedrigen Außentemperaturen. Bei Kälte kann der Kunststoff der Karosserie und der Fahrwerksteile an Elastizität verlieren; dann führen auch kleine Unfälle zu Schäden am Modell.
- Fahren Sie nicht bei Gewitter, unter Hochspannungsleitungen oder in der Nähe von Funkmasten.
- Gehen Sie bei Betrieb des Produkts kein Risiko ein! Ihre eigene Sicherheit und die Ihres Umfeldes hängen alleine von Ihrem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Modell ab.
- Lassen Sie immer die Fernsteuerung (Sender) eingeschaltet, solange das Modell in Betrieb ist. Zum Abstellen des Fahrzeugs schalten Sie immer zuerst das Fahrzeug ab und trennen Sie den Akkupack vom Fahrtregler/Empfänger, erst danach darf die Fernsteuerung ausgeschaltet werden.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb am stehenden Modell, ob es wie erwartet auf die Fernsteuerbefehle reagiert.
- Bei schwachen Batterien (bzw. Akkus) in der Fernsteuerung nimmt die Reichweite ab. Wird der Fahrakku schwach, wird das Fahrzeug langsamer bzw. es reagiert nicht mehr korrekt auf die Fernsteuerung.

  In diesem Fall beenden Sie den Fahrbetrieb sofort. Tauschen Sie danach die Batterien/Akkus des Senders bzw. den Akkupack des Fahrzeugs aus bzw. laden die Akkus wieder auf.
- Sowohl Motor und Antrieb als auch der Fahrtregler und der Akkupack des Fahrzeugs erhitzen sich bei Betrieb. Machen Sie vor jedem Akkuwechsel bzw. Aufladevorgang eine Pause von mindestens 5-10 Minuten.

Fassen Sie den Motor, Fahrtregler und Akku nicht an, bis diese abgekühlt sind. Verbrennungsgefahr!

6. Batterie- und Akkuhinweise

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Batterien/Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Herkömmliche (nicht wiederaufladbare) Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene Akkus; verwenden Sie dazu geeignete Akkuladegeräte.
- Achten Sie beim Einlegen von Batterien/Akkus bzw. dem Anschluss eines Akkupacks auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten).
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die in der Fernsteuerung eingelegten Batterien (bzw. Akkus), um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden. Trennen Sie den Fahrakku (7.2 V-Akkupack) vom Fahrtregler/.

  Laden Sie Akkus etwa alle 3 Monate nach, da es andernfalls durch die Selbstentladung zu einer sog. Tiefentladung kommen kann, wodurch die Akkus unbrauchbar werden.
- Wechseln Sie immer den ganzen Satz Batterien bzw. Akkus der Fernsteuerung aus. Mischen Sie nicht volle mit halbvollen Batterien/Akkus. Verwenden Sie immer Batterien bzw. Akkus des gleichen Typs und Herstellers.
- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus! Verwenden Sie für die Fernsteuerung entweder Batterien oder Akkus.

Der Betrieb der Fernsteuerung mit Akkus anstelle von Batterien ist möglich.

Die geringere Spannung (Batterien=1.5 V, Akkus=1.2 V) und die geringere Kapazität von Akkus führt jedoch zu einer Verringerung der Betriebsdauer. Dies spielt jedoch normalerweise keine Rolle, da die Betriebsdauer des Senders weit über der des Fahrakkus liegt.

Wenn Sie Batterien in der Fernsteuerung einsetzen, so empfehlen wir Ihnen die Verwendung von hochwertigen Alkaline-Batterien.

7. Akkus laden

a) Akkupack für Fahrzeug laden

- Im Lieferumfang des Fahrzeugs ist kein Akkupack enthalten, dieser muss getrennt erworben werden. Somit haben Sie selbst die Wahl, ob Sie für das Fahrzeug einen günstigen Einsteiger-Akku oder einen hochwertigen Profi-Akku mit großer Kapazität verwenden wollen.

  Sie benötigen einen Akkupack mit 6 SubC-Zellen (NiMH-Akkutechnik oder NiCd) und einer Ausgangsspannung von 7.2V. Ein solcher Akkupack wird oft auch als „Racingpack“ bezeichnet. Achten Sie darauf, dass die Bauform und Polarität der Anschlussstecker von Akkupack und Fahrtregler zueinander passt (rotes Kabel = Plus/+, schwarzes Kabel = Minus/-).

- Der Akkupack ist bei Lieferung in der Regel leer und muss aufgeladen werden. Bevor ein Akkupack seine maximale Leistung bringt, sind mehrere vollständige Entlade- und Ladezyklen erforderlich.

- Fahren Sie einen NiCd-Akkupack nach Möglichkeit immer leer, da es beim mehrmaligen Aufladen eines “halbvollen” NiCd-Akkupacks zum sog. Memory-Effekt kommen kann. Das bedeutet, dass der Akkupack seine Kapazität verliert, er gibt nicht mehr die ganze gespeicherte Energie ab, die Fahrzeit wird geringer. Bei Akkus mit NiMH-Technik ist dieser Effekt viel geringer, ein Aufladen von teilentladenen Akkus unproblematischer.

- Hochwertigere Akkupacks haben nicht nur eine höhere Kapazität, so dass Sie länger mit dem Modellfahrzeug fahren können, sondern auch eine höhere Ausgangsspannung bei Belastung. Somit steht für den Motor mehr Leistung zur Verfügung, was sich in einer besseren Beschleunigung und einer höheren Geschwindigkeit zeigt.

- Wenn Sie mehrere Akkupacks oder Akkus verwenden, kann sich die Anschaffung eines hochwertigen Ladegeräts lohnen. Dieses bietet normalerweise eine Schnellladung für Akkus an und je nach Ladegerät auch eine Entladefunktion, so dass der Memory-Effekt (siehe oben) vermieden wird.

- Akkus erwärmen sich beim Laden oder Entladen (beim Fahren des Fahrzeugs). Laden Sie Akkus erst dann, wenn diese sich auf Zimmertemperatur abgekühlt haben. Gleiches gilt nach dem Ladevorgang; benutzen Sie den Akku im Fahrzeug erst dann, wenn der Akku sich nach dem Ladevorgang ausreichend abgekühlt hat.

b) Akkus in der Fernsteuerung laden

Möglicherweise verfügt diese Version der Fernsteuerung (Sender) nicht über eine Ladebuchse. Entnehmen Sie in diesem Fall die eingelegten Akkus und laden Sie sie extern auf.

Falls Ihre Fernsteuerung über eine Ladebuchse verfügt, so ist vor dem Anschluss eines Ladegeräts an die Ladebuchse der Fernsteuerung zu überprüfen, ob auch wirklich Akkus eingelegt sind. Beim Laden von nicht wiederaufladbaren Batterien besteht Brand- und Explosionsgefahr!

- Wir empfehlen Ihnen, die Akkus nicht direkt im Sender zu laden, sondern außerhalb des Senders (mit einem hochwertigen Ladegerät für Einzelzellen).

- Akkus im Sender dürfen nicht mit einem Schnellladeverfahren geladen werden, da hierbei der Sender beschädigt wird, außerdem können sich die Zellen im Sender zu stark erwärmen. Wir empfehlen Ihnen (abhängig von den verwendeten Akkus) einen Ladestrom von maximal 200-300mA. Beachten Sie dazu eine evtl. vorhandene Beschriftung der Ladebuchse bzw. des Typenschilds.

- Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das für 8 Zellen AA/Mignon und den entsprechenden Akkutyp (NiCd, NiMH) ausgelegt ist.

8. Die Fernsteuerung

1 Teleskopantenne

2 Ein-/Ausschalter („I“ = Ein, „O“ = Aus)

3 LED „BATT“, leuchtet bei eingeschaltetem Sender bzw. blinkt bei zu geringer Batterie-/Akkuspannung

4 Gashebel

5 Drehrad für Lenkung

6 Quarz (wechselbar)

7 Trimmregler „ST.TRIM“ für Lenkung

8 Trimmregler „TH.TRIM“ für Motor

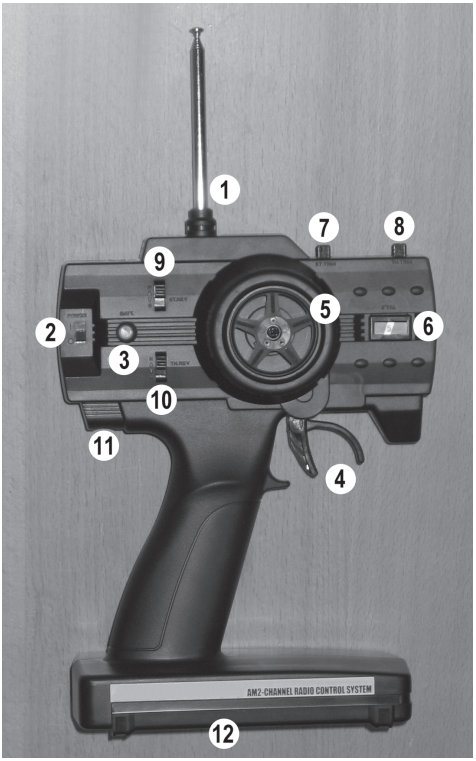
9 Reverse-Schalter „ST.REV“ für Lenkung

10 Reverse-Schalter „TH.REV“ für Motor

11 Ladebuchse

Bitte beachten Sie: Möglicherweise hat diese Version der Fernsteuerung keine Ladebuchse. Entnehmen Sie in diesem Falle die eingelegten Akkus und laden Sie diese extern auf.

12 Batterie-/Akkufach



9. Inbetriebnahme

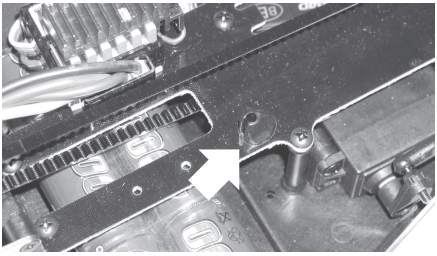
a) Abnehmen der Karosserie

Die Karosserie wird mit Halteklammern gesichert, die aus den Haltebolzen herausgezogen werden müssen. Anschließend kann die Karosserie nach oben abgehoben werden.

b) Verlegen des Antennenkabels des Empfängers

Das Antennenkabel des Empfängers ist bei Lieferung des Fahrzeugs in der Regel aufgerollt. Wickeln Sie das Antennenkabel vollständig ab und glätten Sie es vorsichtig.

Führen Sie das Antennenkabel dann durch das Antennenröhrchen und stecken Sie das Antennenröhrchen in die Halterung (siehe Pfeil im Bild rechts). Lassen Sie überschüssiges Kabel einfach oben aus dem Ende des Antennenröhrchens heraushängen.



Falls eine Gummikappe für das Antennenröhrchen beiliegt, so verhindert diese nach dem Aufstecken auf die Spitze des Antennenröhrchens das Verrutschen des Kabels.

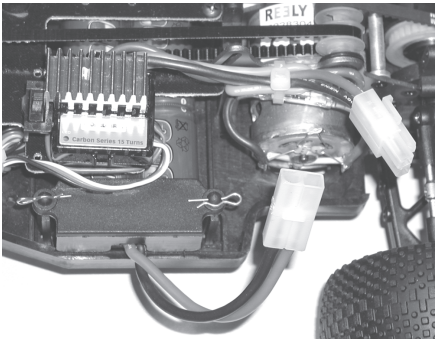
Achten Sie darauf, das das Antennenkabel nicht in den Antrieb gelangt. Fixieren Sie das Antennenkabel z.B. mit einem Kabelbinder.

Kürzen Sie das Antennenkabel niemals!

c) Einlegen des Akkupacks in das Fahrzeug

Ziehen Sie die beiden Sicherungsclipse der Akkuhalterung heraus und heben Sie sie nach oben ab.

Legen Sie den Akkupack in die Akkuhalterung des Chassis ein, die Anschlusskabel sollten auf der Seite des Fahrzeugs liegen, wo der Fahrtregler befestigt ist, damit die Akkukabel nicht über den Zahnriemen geführt werden.



Setzen Sie die Halterung auf und befestigen Sie sie mit den beiden zu Beginn entfernten Sicherungsclipsen.

Achtung!

Der Akkupack darf noch nicht mit dem Fahrtregler verbunden werden.

d) Teleskopantenne an der Fernsteuerung anbringen

Stecken Sie die Teleskopantenne von oben her in die entsprechende Öffnung am Sender und drehen Sie sie fest. Wenden Sie beim Festschrauben der Antenne keine Gewalt an, verwenden Sie kein Werkzeug!

e) Akkus/Batterien die Fernsteuerung einlegen

Schieben Sie die Abdeckung für das Batteriefach auf der Unterseite der Fernsteuerung heraus und legen Sie 8 Batterien in die Fernsteuerung ein (bzw. 8 voll aufgeladene Akkus). Achten Sie auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten). Verschließen Sie das Batteriefach wieder.

f) Fernsteuerung einschalten

Ziehen Sie die Teleskopantenne vollständig heraus, falls noch nicht geschehen.

Bevor der Akkupack im Fahrzeug mit dem Fahrtregler verbunden werden darf, ist die Fernsteuerung einzuschalten. Bringen Sie den Ein-/Ausschalter an der Fernsteuerung in die Position „I“ (= Ein). Die rote LED „BATT“ leuchtet auf.

Wenn die LED blinkt, so sind die Batterien bzw. Akkus in der Fernsteuerung schwach und sollten baldmöglichst gegen neue ausgetauscht werden.

g) Anschließen des Akkupacks an den Fahrtregler

Bevor Sie den Akkupack an den Fahrtregler anschließen, nehmen Sie die Fernsteuerung (Sender) in Betrieb (siehe Kapitel 9. d), e) und 9. f).

Um ein plötzliches Anlaufen der Räder und somit ein unkontrolliertes Losfahren des Modells zu verhindern (z.B. wenn die Trimmung für den Antrieb verstellt ist), setzen Sie das Modellfahrzeug auf einen geeigneten Karton oder eine Startbox, damit sich die Räder im Störungsfall frei drehen können.

Schließen Sie erst jetzt den Akkupack an den Fahrtregler an.

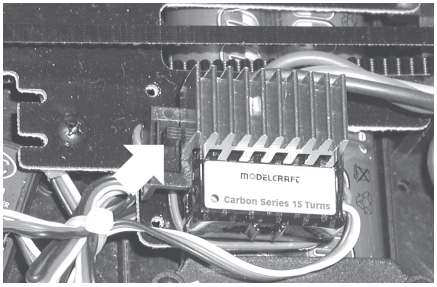
Achten Sie auf den richtigen Anschluss - das rote Kabel ist Plus/+, das schwarze Kabel Minus/-.

h) Fahrtregler einschalten

Lassen Sie den Gashebel am Sender los, er muss in der Neutralstellung stehen!

Schieben Sie den Schalter (siehe Pfeil im Bild rechts) des Fahrtreglers in die Position „ON“ (= Ein). Die LED des Fahrtreglers blinkt kurz und leuchtet dann dauerhaft. Die Neutralstellung ist gespeichert.

Überprüfen Sie dann die Antriebs- und Lenkfunktionen des Fahrzeugs.



i) Karosserie aufsetzen und befestigen

Führen Sie das Antennenröhrchen von der Unterseite der Karosserie durch die vorgesehene Öffnung.

Setzen Sie die Karosserie auf die Halterungen auf und sichern Sie die Karosserie mit den zu Beginn entfernten Sicherungsclipsen.

Ihr Fahrzeug ist jetzt für die erste Testfahrt bereit!

j) Steuern des Fahrzeugs

Bedienen Sie den Gashebel für die Fahrfunktion nur sehr vorsichtig und fahren Sie zu Beginn nicht zu schnell, bis Sie sich mit der Reaktion des Fahrzeugs auf die Bedienung vertraut gemacht haben.

Machen Sie keine schnellen und ruckartigen Bewegungen an den Bedienelementen der Fernsteuerung.

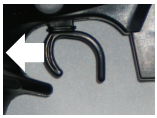
Sollte das Fahrzeug die Tendenz aufweisen, nach links oder rechts zu ziehen, so stellen Sie am Sender die Trimmung für die Lenkung entsprechend ein (Trimmregler „ST.TRIM“).

Beim Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt muss sich der Gashebel kurz (ca. 1 Sekunde) in Mittelstellung befinden (Mittelstellung = Motor bewegt sich nicht). Wird der Gashebel direkt ohne Pause von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt geschoben, erfolgt die Bremsfunktion des Antriebs (Fahrzeug fährt NICHT rückwärts).

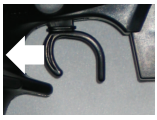
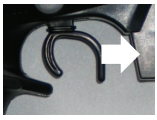
Beispiele:

1. Gashebel loslassen, Fahrzeug rollt aus (bzw. bewegt sich nicht, ggf. Trimmung mit dem Trimmregler „TH.TRIM“ richtig einstellen)

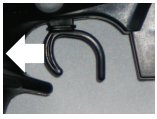
2. Vorwärts fahren, Gashebel in Richtung Griff ziehen

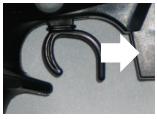


3. Vorwärts fahren und dann bremsen (Fahrzeug verzögert; rollt nicht langsam aus), Gashebel ohne Pause vom Griff wegschieben

4. Vorwärts fahren und dann rückwärts fahren (zwischen dem Wechsel kurz warten!)





Kurz warten

k) Fahrt beenden

Um das Fahren zu beenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie den Bedienhebel für die Fahrfunktion (Gashebel) an der Fernsteuerung los, so dass er in der Neutralstellung steht und lassen Sie das Fahrzeug ausrollen.

Natürlich muss der Trimmregler „TH.TRIM“ richtig eingestellt sein, damit sich der Motor bei Neutralstellung nicht bewegt!

- Nachdem das Fahrzeug still steht, nehmen Sie die Karosserie ab und bringen Sie den Ein-/Ausschalter am Fahrzeug in die Stellung „OFF“ (= Aus).

Fassen Sie dabei nicht in die Räder oder den Antrieb und bewegen Sie auf keinen Fall den Bedienhebel für die Fahrfunktion an der Fernsteuerung!

- Trennen Sie den Akkupack vom Fahrtregler. Lösen Sie die Steckverbindung vollständig.
- Erst jetzt darf die Fernsteuerung (Sender) ausgeschaltet werden (Ein-/Ausschalter in die Position „O“ = „OFF“ = „Aus“ bringen).

Achtung!

Motor, Fahrtregler und Akkupack werden beim Betrieb sehr warm! Fassen Sie deshalb diese Teile unmittelbar nach der Fahrt nicht an, Verbrennungsgefahr!

Beenden Sie das Fahren sofort, wenn Sie ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs auf die Steuerbefehle an der Fernsteuerung feststellen oder wenn das Fahrzeug nicht mehr reagiert.

Dieses Verhalten könnte durch einen schwachen Fahrzeugakku, schwache Batterien/Akkus in der Fernsteuerung oder einem zu großen Abstand zwischen Fahrzeug und Fernsteuerung verursacht werden.

Auch eine nicht vollständig herausgezogene Teleskopantenne, Störungen auf dem verwendeten Funkkanal (z.B. andere Modelle, Funkübertragungen durch andere Geräte) oder ungünstige Sende-/Empfangsbedingungen können eine Ursache für ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs sein.

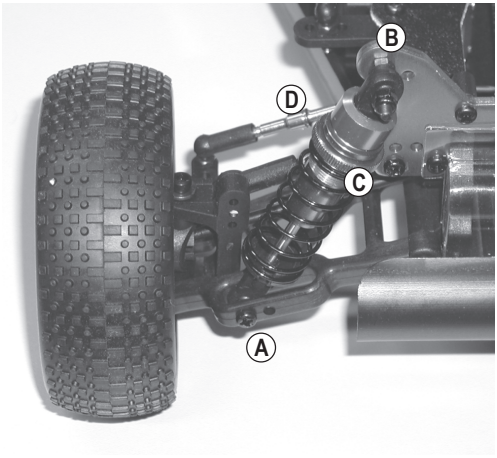
10. Einstellmöglichkeiten am Fahrzeug

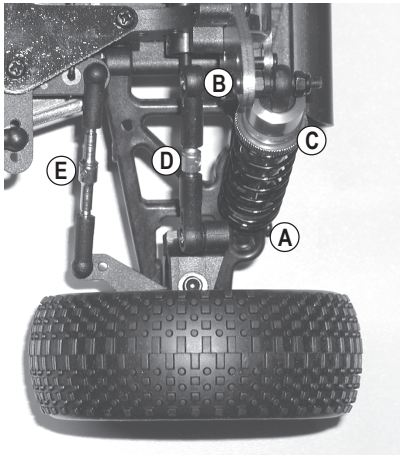
Nachdem Sie sich mit den Fahreigenschaften des Modells vertraut gemacht haben, besteht die Möglichkeit, die Laufeigenschaften des Modells zu optimieren.

Die Erläuterung der Zusammenhänge zwischen Chassis-Setupeinstellungen und Fahrverhalten sind jedoch sehr komplex und würden den Rahmen dieser Anleitung sprengen. Aus diesem Grund können hier nur die zur Verfügung stehenden Einstellmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Für weitere Informationen müssen wir Sie an einschlägige Fachzeitschriften sowie auf die umfangreichen Fachbücher zu diesem Thema verweisen.

a) Vorderachse





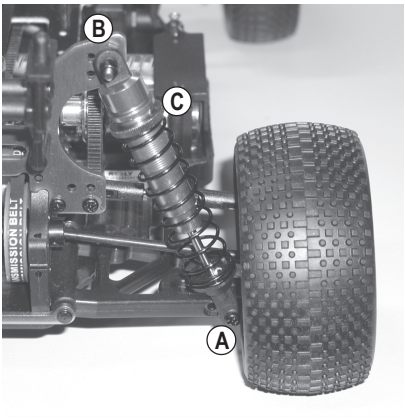
Die vorderen Stoßdämpfer des Fahrzeugs können sowohl an der Unterseite (A) als an der Oberseite (B) in verschiedenen Positionen montiert werden. Für die Begrenzung des Federwegs der Stoßdämpfer kann ein Rändelrad (C) verdreht werden.

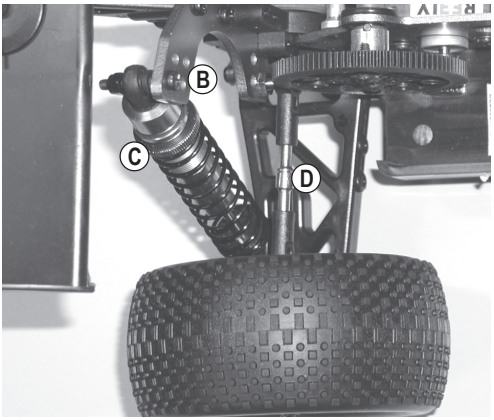
Der Radsturz kann mittels einer Spezialschraube (D) verstellt werden. Durch ein Links-/Rechtsgewinde muss der Querlenker dazu nicht ausgebaut werden.

Die Vor-/Nachspur kann mit den Spurstangen (E) eingestellt werden. Auch hier ist ein Links-/Rechtsgewinde vorhanden, so dass die Spurstange zum Verstellen nicht ausgebaut werden muss.

Ein anderes Fahrverhalten lässt sich auch mit anderen Federn oder einem Dämpfer-Öl mit unterschiedlicher Viskosität erzielen.

b) Hinterachse





Die hinteren Stoßdämpfer können sowohl an der Unterseite (A) als an der Oberseite (B) in verschiedenen Positionen montiert werden. Für die Begrenzung des Federwegs der Stoßdämpfer kann ein Rändelrad (C) verdreht werden.

Der Radsturz kann mittels einer Spezialschraube (D) verstellt werden. Durch ein Links-/Rechtsgewinde muss der Querlenker dazu nicht ausgebaut werden.

11. Reinigung und Wartung

a) Allgemein

Vor einer Reinigung oder Wartung ist das Fahrzeug auszuschalten und der Akkupack vom Fahrregler vollständig zu trennen. Falls Sie vorher mit dem Fahrzeug gefahren sind, lassen Sie alle Teile (z.B. Motor, Fahrtregler usw.) zuerst vollständig abkühlen.

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug nach dem Fahren von Staub und Schmutz, verwenden Sie z.B. einen langhaarigen sauberen Pinsel und einen Staubsauger. Druckluft-Sprays können ebenfalls eine Hilfe sein.

Verwenden Sie keine Reinigungssprays oder herkömmliche Haushaltsreiniger. Dadurch könnte die Elektronik beschädigt werden, außerdem führen solche Mittel zu Verfärbungen an den Kunststoffteilen oder der Karosserie.

Zum Abwischen der Karosserie kann ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Reiben Sie nicht zu fest, sonst gibt es Kratzspuren.

In gewissen Abständen sind am Fahrzeug Wartungsarbeiten und Funktionskontrollen durchzuführen, die einen störungsfreien Betrieb und eine lange Fahrtüchtigkeit gewährleisten.

Durch die Motorvibrationen und Erschütterungen beim Fahren können sich Teile und Schraubverbindungen lösen. Überprüfen Sie deshalb den festen Sitz der Radmuttern und aller Schraubverbindungen vor und nach jeder Fahrt. Gleiches gilt für andere Teile des Fahrzeugs.

Kontrollieren Sie, ob die Reifen noch richtig auf der Felge sitzen oder ob sich die Verklebungen gelöst haben.

Sollten abgenutzte oder defekte Fahrzeugteile ausgetauscht werden müssen, so verwenden Sie nur Originalersatzteile.

Achten Sie darauf, dass keine Kabel geknickt oder gequetscht werden oder in den Antrieb gelangen können.

Schleifen Kabel am Zahnriemen oder an anden Antriebsteilen, so werden die Kabel beschädigt, außerdem besteht die Gefahr eines Kurzschlusses!

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Modell auf Beschädigungen. Falls Sie Beschädigungen feststellen, so darf das Fahrzeug nicht verwendet bzw. in Betrieb genommen werden.

b) Quarzwechsel

In der Reichweite der Fernsteuerung darf es keine anderen Sender/Modelle mit der gleichen Frequenz geben, da sich die Sender gegenseitig stören und die Modelle nicht mehr richtig auf die Befehle an der Fernsteuerung reagieren. Sind deshalb in Ihrer Nähe andere Modelle in Betrieb, so sprechen Sie sich mit deren Besitzern ab, wer welche Frequenz nutzt.

Aus Gründen der Betriebssicherheit sollten Sie nur Quarze verwenden, die vom Zulieferer ausdrücklich für den Einsatz in Ihrer Fernsteueranlage empfohlen werden.

- Vor einem Quarzwechsel ist zuerst das Fahrzeug und danach die Fernsteuerung auszuschalten.
- Ziehen Sie den Halter für den Senderquarz (siehe Bild in Kapitel 8, Pos. 6) aus dem Sendergehäuse.

- Entnehmen Sie den Sender-Quarz aus dem Kunststoffhalter. Setzen Sie den Wechselquarz mit einem anderen Kanal im selben Frequenzband ein.

  Achten Sie bitte darauf, dass Sie den richtigen Quarz in den Halter setzen. Senderquarze sind im Regelfall mit den Buchstaben T oder TX (T = Transmitter oder Sender) gekennzeichnet.
- Stecken Sie nun den Quarzhalter zurück in die Fernsteuerung.
- Ziehen Sie bei abgestecktem Fahrakku den Empfängerquarz aus dem Empfänger des Fahrzeugs.
- Der passende Wechselquarz für den Empfänger muss mit der selben Kanalzahl wie der Senderquarz beschriftet sein. Zusätzlich trägt er die Buchstabenkennung R oder RX (R = Receiver oder Empfänger).
- Setzen Sie den Wechselquarz mit der zur Fernsteuerung passenden Frequenz in den Empfänger ein.
- Nehmen Sie danach die Fernsteuerung und anschließend den Empfänger in Betrieb und prüfen Sie die Funktion von Fahrtregler und Lenkung.

c) Riemenspannung

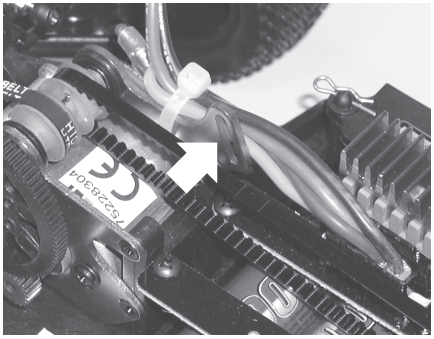
Die Riemenspannung der Zahnriemen des Fahrzeugs sollte regelmäßig geprüft und ggf. korrigiert werden.

Der Zahnriemen darf nicht zu fest/straff laufen. Hierbei kommt es zu einer höheren Stromaufnahme, was nicht nur die Fahrzeit verringert, sondern auch den Elektromotor überlastet. Der Elektromotor wird überhitzt und nach einiger Zeit zerstört! Ein zu lose sitzender Zahnriemen wird dagegen durchrutschen, was den Zahnriemen zerstört.

Alle Zahnriemen des Fahrzeugs sind exakt für den Antrieb bemessen; deshalb sind keine Riemenspanner vorhanden.

Für den besonders beanspruchten langen Zahnriemen zwischen Vorder- und Hinterachse lässt sich ein Riemenspanner (optional, nicht im Lieferumfang) nachrüsten, wenn die Riemenspannung des Zahnriemens nachlässt.

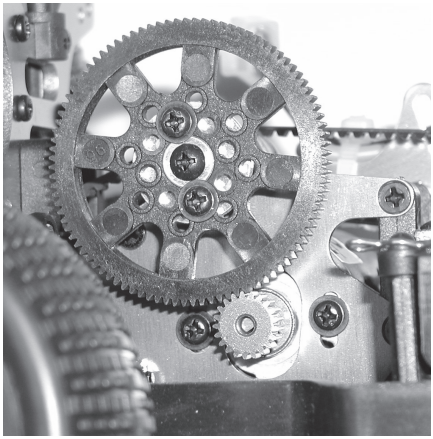
Dazu finden Sie am Chassis ein Langloch, an dem der Riemenspanner montiert und eingestellt werden kann, siehe Pfeil im Bild rechts.



d) Zahnflankenspiel zwischen Motorritzel und Hauptzahnrad

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen das Zahnflankenspiel. Spätestens beim Austausch des Elektromotors, des Motorritzels oder beim Erneuern des Hauptzahnrades muss das Zahnflankenspiel eingestellt werden.

Lösen Sie dazu die beiden Befestigungsschrauben des Elektromotors soweit, dass Sie den Motor mit sanftem Druck in Richtung Hauptzahnrad verschieben können.



Das Motorritzel und das Hauptzahnrad greifen nun spielfrei ineinander.

Setzen Sie einen dünnen Papierstreifen (max. 80g-Papier) zwischen das Motorritzel und das Hauptzahnrad, drehen Sie das Hauptzahnrad von Hand so, dass der Papierstreifen zwischen beide Zahnräder eingezogen wird.

Unter dem Druck des Papiers wird der Elektromotor um das erforderliche Maß zurückgedrückt. Drehen Sie nun in dieser Stellung die Befestigungsschrauben des Motors fest.

Wenn Sie anschließend das Hauptzahnrad zurückdrehen, damit der Papierstreifen wieder entnommen werden kann, weisen beide Zahnräder den erforderlichen Abstand zueinander auf.

Die beiden Zahnräder dürfen nicht spielfrei laufen, da andernfalls der Motor mehr Kraft benötigt, um das Hauptzahnrad zu drehen. Dies führt zu erhöhtem Stromverrauch, was den Motor und den Fahrtregler überlasten kann.

Ein zu großer Abstand zwischen Motorritzel und Hauptzahnrad dagegen beschädigt die Zähne des Hauptzahnrades, Verlust von Gewährleistung/Garantie!

12. Entsorgung

a) Allgemein

Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!

Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z.B. unter den links abgebildeten Mülltonnen-Symbolen).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

13. Behebung von Störungen

Auch wenn das Modell nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde, kann es dennoch zu Fehlfunktionen oder Störungen kommen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie eventuelle Störungen beseitigen können.

Problem	Abhilfe
Das Modell reagiert nicht	• Akkupack des Fahrzeugs prüfen. • Akkus/Batterien in der Fernsteuerung prüfen. • Anschluss des Akkupacks überprüfen. • Ein-/Ausschalter des Fahrzeugs und der Fernsteuerung prüfen. • Quarze bezüglich Beschriftung prüfen (gleiche Frequenz). • Quarzwechsel auf einen anderen Kanal durchführen.
Fahrzeug bleibt beim Loslassen des Bedienhebels für die Fahrfunktion nicht stehen	• Stellen Sie mit Hilfe der Trimmung an der Fernsteuerung die Neutralstellung für die Fahrfunktion richtig ein.
Der Geradeauslauf stimmt nicht	• Stellen Sie mit Hilfe der Trimmung an der Fernsteuerung die Lenkfunktion richtig ein. • Überprüfen Sie das Lenkgestänge. • Spiel in der Lenkung/Radaufhängung überprüfen und gegebenenfalls ausgeschlagene Teile erneuern .
Lenkung bzw. Fahrbewegung gegenläufig zur Bewegung von Lenkrad und Gashebel der Fernsteuerung	• Servo-Reverse-Funktion an der Fernsteuerung prüfen und gegebenenfalls umstellen.
Fahrzeug wird langsamer bzw. Lenkservo zeigt nur noch geringe Reaktionen	• Akkupack des Fahrzeugs prüfen.
Unvorhergesehene Reaktionen des Fahrzeugs, Antrieb bzw. Servos laufen ohne Grund an, Steuerung funktioniert nicht richtig	• Senderantenne vollständig ausziehen. • Antenne des Empfängers abwickeln und richtig verlegen (im senkrecht montierten Antennenröhrchen). • Akkus/Batterien in der Fernsteuerung prüfen. • Akkupack des Fahrzeugs prüfen. • Quarze bezüglich Beschriftung prüfen (gleiche Frequenz). • Quarzwechsel auf einen anderen Kanal durchführen. • Abstand zwischen Fahrzeug und Sender zu gering bzw. zu groß.

14. Technische Daten

a) Fahrzeug

Maßstab:	1:10
Betriebsspannung:	Akkupack mit 7.2 V (6 Zellen)
Antrieb:	Elektromotor Typ 540
	Allrad-Antrieb über Zahnriemen
	Kugelgelagerter Antrieb
	Differenzial in Vorder- und Hinterachse
Federung:	Einzelradaufhängung, mit Spiralfedern/Stoßdämpfer
Abmessungen (L x B x H):	Ca. 400 x 230 x 160mm
Reifen-Abmessungen (B x Ø):	Ca. 33 x 88mm (vorn)
	Ca. 41 x 88mm (hinten)
Radstand:	Ca. 272mm
Gewicht (ohne Akku):	Ca. 1300g

b) Sender

Betriebsspannung:	9.6 - 12V (8 Zellen AA/Mignon; Batterien oder Akkus)
Sendefrequenz:	40MHz
Kanäle:	2

15. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt der Hersteller, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter www.conrad.com.

Table of Contents

GB

Page

1. Introduction 23
2. Intended use 24
3. Package contents 24
4. Explanation of symbols 24
5. Safety instructions 25
   a) General 25
   b) Operation 25
6. Notes on batteries and rechargeable batteries 27
7. Charging the batteries 28
   a) Charging the vehicle battery 28
   b) Charging the remote control batteries 28
8. Remote control 29
9. Operation 30
   a) Removing the vehicle body 30
   b) Installing the receiver aerial cable 30
   c) Inserting the battery pack in the vehicle 30
   d) Installing the telescopic aerial on the remote control 31
   e) Inserting batteries/rechargeable batteries into the remote control 31
   f) Switching on the remote control 31
   g) Connecting the battery pack to the speed controller 31
   h) Switching on the speed controller 31
   i) Attaching and fastening the vehicle body 32
   j) Controlling the vehicle 32
   k) Stop driving 33
10. Adjustment options on the model vehicle 34
   a) Front axle 34
   b) Rear axle 35
11. Programming the speed controller 36
12. Cleaning and maintenance 36
   a) General 36
   b) Replacing the crystal 36
   c) Belt tension 37
   d) Tooth backlash between motor pinion and main pinion 38
13. Disposal 39
   a) General 39
   b) Batteries and rechargeable batteries 39
14. Troubleshooting 40
15. Specifications 41
16. Declaration of conformity (DOC) 41

1. Introduction

Dear Customer,

We thank you for purchasing this product.

This product complies with the applicable national and European requirements.

To maintain this status and to ensure risk-free operation, the user must comply with these operating instructions!

These operating instructions are part of this product. They contain important information concerning operation and handling. Bear this in mind when you pass on this product to others.

Therefore, keep these operating instructions for future reference!

Any company or product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

For technical enquiries, please contact:

GB

Tel. no.: +49 9604 / 40 88 80
Fax. no.: +49 9604 / 40 88 48
E-mail: tkb@conrad.de
Mon. to Thur. 8.00am to 4.30pm
Fri. 8.00am to 2.00pm

2. Intended use

This product is a 4-wheel drive model which can be controlled wirelessly using the provided remote control.

The chassis is pre-assembled and ready to drive.

The product is not a toy. It is not suitable for children under 14 years of age.

Observe all the safety instructions in these operating instructions. They contain important information regarding the handling of the product.

3. Package contents

- RtR vehicle
- Remote control
- Operating instructions

A spare parts list can be found on our website at www.conrad.com in the download section of your product.

Alternatively, you can order spare parts by phone. See the contact information at the beginning of these operating instructions in the "Introduction".

4. Explanation of symbols

The exclamation mark in a triangle indicates a particular risk in handling, operating or controlling the product.

The arrow symbol indicates special tips and operating information.

5. Safety instructions

The guarantee/warranty will be void if damage is incurred resulting from non-compliance with these operating instructions. We assume no liability for any consequential damage!

We do not assume any liability for damage to property or personal injury caused by improper use or the failure to observe the safety instructions! In such cases the warranty/guarantee is voided.

Normal wear and tear during operation (e.g. worn tyres) is excluded from the guarantee and warrantee, the same applies to accidental damage (e.g. broken control arm, scratched or destroyed vehicle body etc.).

Dear Customer, the following safety instructions are intended not only for the protection of the product, but also for your own safety and the safety of others. This is why you should read this section very carefully before using the product!

a) General

Caution, important note!

Operating the model can lead to material and/or personal damage. Therefore, make sure that you are properly insured when using the model, e.g. by taking out private liability insurance. If you already have insurance, enquire whether the operation of the model is covered before operating it.

- The unauthorized conversion and/or modification of the product is inadmissible for safety and approval reasons (CE).
- The product is not a toy. It is not suitable for children under 14 years of age.
- The product must not become damp or wet.
- Do not leave the packaging material lying around carelessly as it can become a dangerous toy for children.
- Should any questions arise that are not answered in the operating instructions, contact our technical support (see chapter 1 for contact information) or another expert.

Operating and handling remote-controlled model vehicles must be learned! If you have never controlled such a model, start especially carefully to get used to how it responds to the remote commands. Proceed with patience!

b) Operation

- Whenever you use the product, first make sure that there are no other models operated on the same frequency within the range of the remote control. Control of the wireless models will be lost! Always use different frequencies.
- Before operation, the forward and reverse trim settings as well as the steering trim settings have to be checked ‘ and – if necessary – adjusted.

  This is why the wheels of the vehicle must not be placed on the ground yet when the vehicle is put into operation; hold the vehicle so that the wheels can turn freely (do not touch the driving mechanism!).

After that, adjust the trim on the remote control so that the motor no longer turns when you let go of the throttle (neutral position) and the steering is straight (the precise settings for driving straight ahead can be made later when driving).

- When putting the device into operation, always switch on the remote control (transmitter) first. Then connect the battery pack of the vehicle with the speed controller/receiver and switch on the model. Otherwise the speed controller/receiver might act unexpectedly which might lead to unexpected behaviour of the model! Pull out the telescopic aerial of the transmitter completely.
- Improper operation can cause serious personal injury or material damage! Only drive when the model is in direct visible contact. Do not operate the model at night.
- Only drive when your ability to react is unrestricted. Fatigue or the influence of alcohol or medication can lead to false responses as is the case when driving a real vehicle.
- Please note that this model vehicle must not be used on public roads or streets. Only operate it on private property or in places designated for this purpose.
- Do not drive towards animals or people!
- Do not drive in the rain, through wet grass, water, mud or snow. The model or its components are not waterproof or watertight. The remote control must not become damp or wet either.
- Also avoid driving at very low outdoor temperatures. In a cold environment, the plastic of the vehicle body and the chassis can lose its elasticity. If that happens, otherwise insignificant accidents may cause damage to the model.
- Do not drive in the case of a thunderstorm, under high-voltage power lines or in the proximity of radio masts.
- Do not take any risks when operating the product! Your own safety and that of your surroundings depend on your responsible handling of the model.
- Always leave the remote control (transmitter) turned on as long as the model is in operation. To turn off the vehicle, always turn off the vehicle first and separate the battery pack from the speed controller/receiver. Only then may the remote control be turned off.
- Before driving the model, check if it responds to the remote commands as expected.
- The range of the remote control decreases when the batteries are weak. When the vehicle batteries are weak, the vehicle becomes slower or no longer responds correctly to the remote control.

  If this is the case, stop driving immediately. Replace/recharge the batteries/rechargeable batteries of the transmitter or the battery pack of the vehicle.
- The motor and drive as well as the speed controller and the vehicle battery pack get hot during operation. Wait for at least 5 to 10 minutes before exchanging or recharging the battery pack.

Do not touch the motor, the speed controller or the rechargeable battery until they have cooled down. Risk of burns!

6. Notes on batteries and rechargeable batteries

- Keep batteries/rechargeable batteries out of the reach of children.
- Do not leave the batteries/rechargeable batteries lying around openly; there is a risk of them being swallowed by children or pets. If swallowed, consult a doctor immediately!
- Batteries/rechargeable batteries must never be short-circuited, dismantled or thrown into fire. There is danger of explosion!
- Leaky or damaged batteries/rechargeable batteries may cause caustic burns if they come into contact with skin. Therefore, you should use suitable protective gloves.
- Do not recharge normal (non-rechargeable) batteries. There is a risk of fire and explosion! Only charge rechargeable batteries intended for this purpose. Use suitable battery chargers.
- Observe the correct polarity when inserting batteries or connecting a battery pack (pay attention to plus/+ and minus/-).
- If the product is not used over a long period of time (e.g. during storage), remove the inserted batteries (or rechargeable batteries) from the remote control to prevent damage from leaking batteries/rechargeable batteries. Disconnect the vehicle battery (7.2 V rechargeable battery pack) from the speed controller.

  Recharge rechargeable batteries about every 3 months, as otherwise they might be fully discharged due to self-discharge, which renders the rechargeable batteries useless.
- Always replace the entire set of batteries or rechargeable batteries in the remote control. Do not mix full batteries/ rechargeable batteries with half-full ones. Always use batteries or rechargeable batteries of the same type and manufacturer.
- Never mix batteries and rechargeable batteries! Either use batteries or rechargeable batteries for the remote control.

The operation of the remote control with rechargeable batteries instead of normal batteries is possible.

However, due to the low voltage (batteries=1.5 V, rechargeable batteries=1.2 V) and the lower capacity of rechargeable batteries, operating time is decreased. Normally this does not matter, since the operating time of the transmitter exceeds that of the vehicle batteries.

If you use normal batteries in the remote control, we recommend using high-quality alkaline batteries.

7. Charging the batteries

a) Charging the vehicle battery pack

- The model is delivered without a rechargeable battery pack. It must be purchased separately. You can chose whether you want to use a low-cost battery pack for beginners or a high-quality professional battery pack with a high capacity.

  You require a rechargeable battery pack of 6 Sub-C cells (NiMH or NiCd batteries) with an output voltage of 7.2 V. This type of rechargeable battery pack is often referred to as "racing pack". Make sure that the shape of the connector of the battery pack matches that of the speed controller and observe the polarity (red cable = positive/+, black cable = Minus/-).

- The rechargeable battery pack is usually empty upon delivery and must be charged. Before the rechargeable battery pack reaches maximum capacity, several complete discharge and charge cycles are necessary.

- Always use up a NiCd battery pack completely as recharging a "half-full" battery pack repeatedly can cause the so-called memory effect. This means that the rechargeable battery pack loses its capacity and no longer provides maximum energy. This reduces operating time. With NiMH technology, this effect is far weaker and recharging partially discharged rechargeable batteries is less problematic.

- High-quality rechargeable batteries have higher capacity, which allows you to drive your model vehicle much longer, and they provide a higher output voltage under load. This provides the motor with more power and results in better acceleration and a higher speed.

- If you use several rechargeable batteries or battery packs, purchasing a high-quality charger may be worthwhile. Such chargers usually offer a chick-charging feature and in some cases a discharging feature as well. This helps prevent the memory effect (see above).

- Rechargeable batteries heat up when charged or discharged (driving the vehicle). Wait until the rechargeable batteries have reached room temperature before charging them. The same applies after the charging procedure. Do not use the rechargeable batteries in the vehicle until they have cooled down sufficiently after the charging process.

b) Charging batteries in the remote control

It may be possible that this remote control version (transmitter) does not have a charging socket. In this case, remove the inserted batteries and charge them externally.

If your remote control has a charging socket, check whether rechargeable batteries are actually inserted in the remote control before connecting it. When charging normal (non-rechargeable) batteries, there is a risk of fire and explosion!

- We recommend not charging rechargeable batteries directly in the transmitter but with a high-quality charger for individual cells instead.

- Rechargeable batteries in the transmitter must not be quick-charged as this damages the transmitter and heats up the cells in the transmitter excessively. Depending on the batteries used, we recommend a maximum charge current of 200-300 mA. Please note the label on the charging socket or the type plate.

- Only use a charger designed for 8 AA batteries and the corresponding battery type (NiCd, NiMH).

8. Remote control

1 Telescopic aerial

2 On/off switch ("I" = on, "O" = off)

3 "BATT" LED; it is lit when the transmitter is switched on, it flashes when the battery/ rechargeable battery voltage is low

4 Throttle

5 Steering control wheel

6 Crystal (exchangeable)

7 "ST.TRIM" steering trim control

8 "TH.TRIM" motor trim control

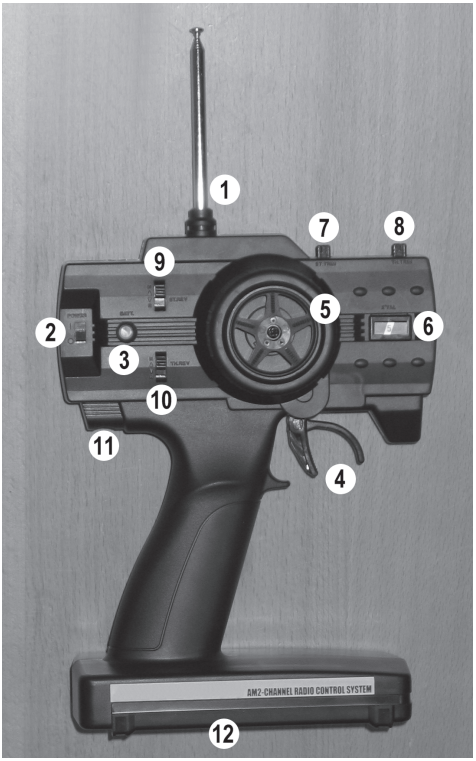
9 "ST.REV" steering reverse switch

10 "TH.REV" motor reverse switch

11 Charging socket

Please note: Maybe this version of the remote control does not have a charging socket. In this case, remove the inserted batteries and charge them externally.

12 Battery compartment



9. Operation

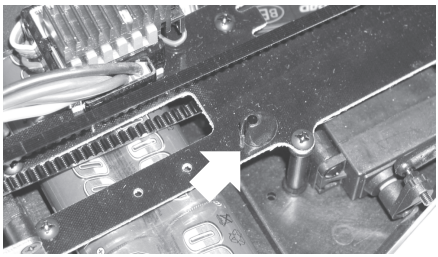
a) Removing the vehicle body

The vehicle body is secured with holding clips which must be pulled out from the retaining pins. The vehicle body can then be lifted off.

b) Installing the receiver aerial cable

The receiver aerial cable is normally rolled up upon delivery. Unroll the aerial cable completely and smoothen it carefully.

Run the aerial cable through the aerial tube and stick the aerial tube into the aerial mount on the vehicle (see arrow in the illustration on the right). Simply let excess aerial cable protrude loosely from the tip of the aerial tube.



A rubber cap might be enclosed for the aerial tube. Place it on the tip of the aerial tube to prevent the cable from moving out of position.

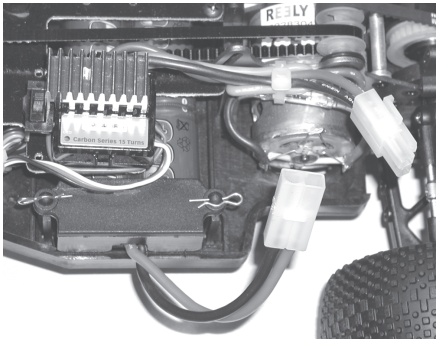
Make sure the aerial cable does not get into the drive mechanism. Secure the aerial cable e.g. with a cable tie.

Never shorten the aerial cable!

c) Inserting the battery pack in the vehicle

Pull out the safety clips from the battery holder and lift up the battery holder.

Insert the battery pack into the battery holder of the chassis. The connection cables should be installed on the side of the speed controller in the vehicle so that they do not run over the toothed belt.



Reattach the holder and reattach it with the previously removed safety clips.

Caution!

The battery pack must not be connected to the speed controller yet.

d) Installing the telescopic aerial on the remote control

Put the telescopic aerial into the designated hole in the transmitter from the top and screw it tight. Do not use any force when screwing on the aerial and do not use any tools!

e) Inserting batteries/rechargeable batteries into the remote control

Slide out the cover of the battery compartment on the bottom of the remote control and insert 8 batteries (or fully charged rechargeable batteries). Observe the polarity (positive/+ and negative/-). Close the battery compartment.

f) Switching on the remote control

Pull out the telescopic aerial completely if you have not already done so.

Switch on the remote control before connecting the rechargeable battery pack to the speed controller. Put the on/off switch on the remote control in the "I" (= On) position. The red "BATT" LED lights up.

If the LED flashes, the batteries or rechargeable batteries in the remote control are weak and should be exchanged with new ones as soon as possible.

g) Connecting the battery pack to the speed controller

Before connecting the battery pack to the speed controller, activate the remote control (transmitter) (see chapters 9. d), e) and f)).

To prevent a sudden movement of the wheels and therefore an uncontrolled movement of the model (e.g. if the trim for the drive is wrongly adjusted), place the model vehicle on a suitable box so that the wheels can turn freely in case there is a fault.

Now connect the battery pack to the speed controller.

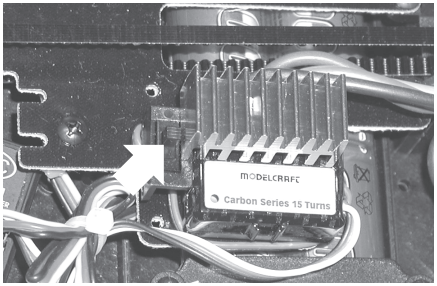
Observe the polarity: the red cable is the positive line (+), the black cable the negative line (-).

h) Switching on the speed controller

Let go of the throttle on the transmitter. It must be in neutral position!

Put the switch for the speed controller (see arrow in the illustration on the right) in the "ON" position. The LED of the speed controller flashes shortly and then lights up permanently. Neutral position has been saved.

Now check the drive and steering functions of the vehicle.



i) Attaching and fastening the vehicle body

Insert the tube of the aerial from underneath the car body through the hole intended for that purpose.

Now put the vehicle body on the holders and fasten it using the safety clips previously removed.

Your vehicle is now ready for its first test run!

j) Controlling the vehicle

Operate the throttle very carefully and do not drive too fast at the beginning until you get used to how the vehicle responds.

Do not make quick jerky movements on the operating elements of the remote control.

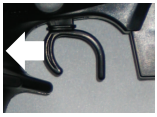
If the vehicle shows a tendency to pull towards the left or the right, set the steering trim ("ST.TRIM") on the transmitter accordingly.

When changing between forward and reverse, the throttle has to be in centre position (centre position = motor not moving) briefly (approx. 1 second). If the throttle is pushed from forward to reverse directly, the brake function of the drive is activated (vehicle will NOT reverse).

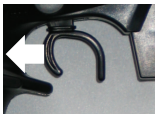
Examples:

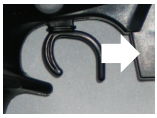
1. Let go of throttle; vehicle rolls to a halt (or does not move; if necessary, adjust the throttle trim ("TH.TRIM"))

2. Drive forward, pull the throttle towards the handle

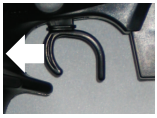


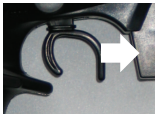
3. Drive forward and then brake (vehicle slows down; does not roll to a halt slowly); push throttle away from the grip without stopping





4. Drive forward and then reverse (wait briefly before changing direction!)





Wait briefly

k) Stop driving

To stop driving, proceed as follows:

• Let go of the throttle on the remote control so that is assumes neutral position and let the vehicle roll to a halt.

Of course, the throttle trim ("TH.TRIM") has to be set properly so that the motor does not move in neutral position!

• When the vehicle has stopped, take off the body and put the on/off switch on the vehicle in the "OFF" position.

Make sure not to touch the wheels or the drive, and do not move the throttle on the remote control!

• Disconnect the battery pack from the speed controller. Separate the plug connection completely.

• Now you may turn off the remote control (transmitter) (on/off switch set to "O" = „OFF“).

Caution!

The motor, the speed controller and the rechargeable battery pack become hot during operation! Do not touch these parts immediately after operation. Danger of burns!

Stop driving immediately if the vehicle shows unusual responses to the remote commands or if the vehicle does not respond at all.

This behaviour could be caused by low vehicle batteries, low batteries/rechargeable batteries in the remote control or by too great a distance between the vehicle and the remote control.

If the telescopic aerial of the remote control is not fully extended, disturbances on the used radio channel (e.g. other models, radio transmissions by other devices) or adverse transmission/reception conditions could also be the cause for unusual responses of the vehicle.

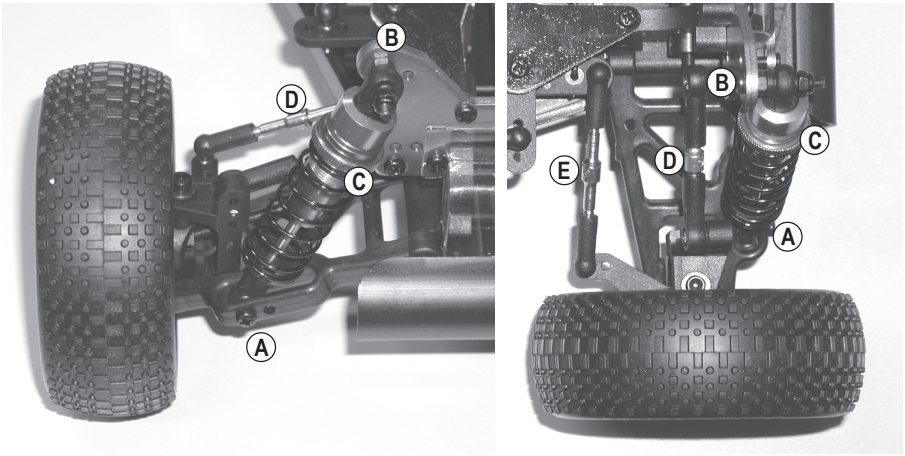
10. Adjustment options on the model vehicle

Once you have familiarized yourself with the driving characteristics of the model, you can optimise the running characteristics of the model.

However, explaining the interrelationship between chassis settings and driving characteristics is very complex and would go beyond the scope of these instructions. For this reason, only the available setting options are shown here.

For more information, please refer to trade journals and reference books on this topic.

a) Front axis



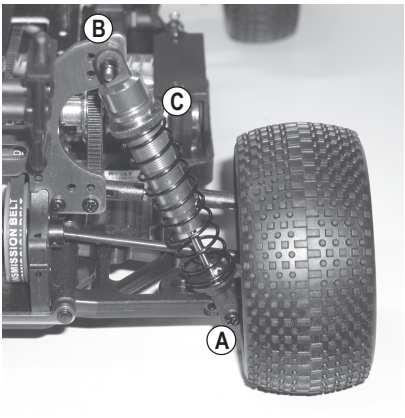
You can mount the front shock absorbers either on the bottom (A) or the top (B) in different positions. To limit spring travel of the shock absorbers, turn the knurled wheel (C).

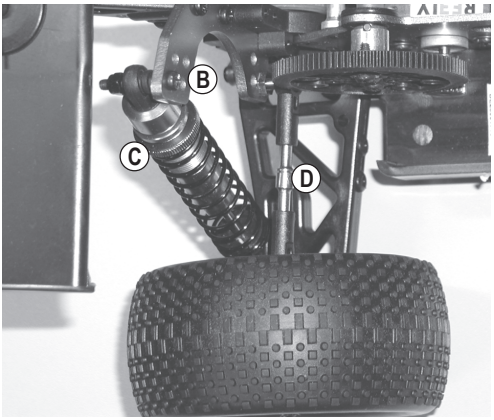
The camber can be adjusted with a special screw (D). Due to the left-hand/right-hand thread, the transverse control arm does not have to be removed for this purpose.

The toe-in/toe-out is set using the steering links (E). The steering links also have a left-hand/right-hand thread so that you do not have to remove the steering links for this purpose.

The driving characteristics can also be modified using different springs or shock oil of varying viscosity.

b) Rear axis





You can mount the rear shock absorbers either on the bottom (A) or the top (B) in different positions. To limit spring travel of the shock absorbers, turn the knurled wheel (C).

The camber can be adjusted with a special screw (D). Due to the left-hand/right-hand thread, the transverse control arm does not have to be removed for this purpose.

11. Cleaning and maintenance

a) General

Before cleaning or servicing, turn off the vehicle and completely separate the rechargeable battery pack from the speed controller. If you have just operated the vehicle, allow all parts (e.g. motor, speed controller, etc.) to cool down completely first.

Clean the whole vehicle after using it. Remove dust and dirt using e.g. a long-haired clean brush and a vacuum cleaner. Compressed air aerosols may also be helpful.

Do not use cleaning sprays or conventional household cleaners. They may damage electronic components and lead to discolouration on the plastic parts or the body.

A soft, slightly moistened cloth can be used to wipe the vehicle body. Do not rub too firmly to avoid scratch marks.

At certain intervals, maintenance and function checks must be carried out that ensure trouble-free operation and roadworthiness for a long time.

Motor vibrations and shocks when driving can loosen parts and screws. This is why you should always check the tightness of wheel nuts and all screws before and after using the model. The same applies to other parts of the vehicle.

Check if the tyres sit correctly on the wheel rims and if the adhesions have loosened.

Only use original spare parts to replace worn-out or defective vehicle parts.

Make sure that no cables are bent or squeezed or get into the drive.

If cables scrape against the toothed belt or other drive parts, the cables can be damaged and there is the risk of a short circuit!

Check the model for damage before every use. If you notice any damage, the vehicle must not be used anymore and has to be taken out of operation.

b) Replacing the crystal

There must be no other transmitters/models using the same frequency in the range of the remote control, as the transmitters interfere with each other. As a result, the models no longer respond properly to the remote commands. If other models are operated in your range, talk to the other operators to decide what frequencies you use.

For safety reasons, you should only use crystals that have been explicitly recommended by the supplier for use in your remote control system.

- Before changing a crystal, first turn off the vehicle and then the remote control.
- Pull the holder of the transmitter crystal out of the transmitter casing (see illustration in chapter 8, pos. 6).
- Take the transmitter crystal out of its plastic holder. Insert the replacement crystal with a different channel within the same frequency band.

Make sure you put the right crystal into the holder. Transmitter crystals are normally marked with the letter T or TX (T = "transmitter").

- Put the crystal holder back into the remote control.
- Disconnect the vehicle battery and pull the receiver crystal out of the receiver on the vehicle.
- The suitable receiver crystal has to be labelled with the same channel number as the transmitter crystal. In addition, it has the letter code R or RX (R = receiver) on it.
- Insert the replacement crystal with the frequency of the transmitter into the remote control.
- Switch on the remote control followed by the receiver and check the function of the speed controller and the steering.

c) Belt tension

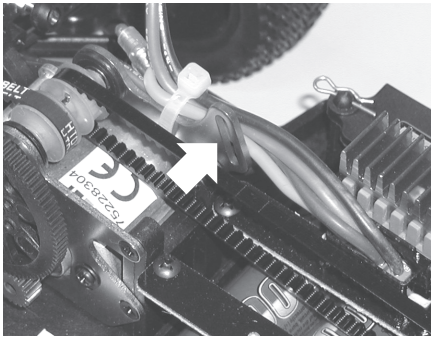
The tension of the toothed belts on the vehicle should be checked regularly and adjusted where necessary.

The toothed belt must not be too tight. In such a case, power consumption is increased which reduces operating time and overloads the electric motor. As a result, the electric motor will overheat and after some time it will be destroyed! If the toothed belt is installed too loosely, it will start slipping and ultimately it will be rendered useless.

All toothed belts have been manufactured to exactly suit the drive. Therefore, no belt tensioners are provided.

If the tension decreases, a belt tensioner (optional) might become necessary for the long toothed belt between the front and rear axle which is subjected to the highest amount of strain.

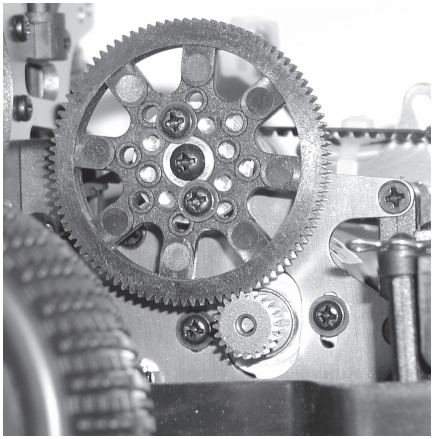
Install and adjust the belt tensioner on the slot hole in the chassis, see arrow in the illustration on the right.



d) Tooth backlash between motor pinion and main pinion

Check tooth backlash at regular intervals. Tooth backlash has to be adjusted at the latest when the electric motor, the motor pinion or the main pinion is exchanged.

To do this, loosen the two fastening screws of the electric motor so that you can move the motor with slight pressure in the direction of the main pinion.



The motor pinion and the main pinion now engage with one another backlash-free.

Put a thin paper slip (max. 80g paper) between the motor pinion and the main pinion. Then manually turn the main pinion so that the paper strip is pulled in between the two pinions.

The pressure of the paper pushes back the electric motor as far as necessary. Now fasten the tightening screws of the motor in this position.

When you turn back the main pinion afterwards so that the paper strip can be taken out again, the two pinions will have the right distance to each other.

The two pinions must not be free of play as the motor will otherwise require more power to turn the main pinion. This leads to increased power consumption which can overload the motor and the speed controller.

If the distance between the motor pinion and the main pinion is too big, the teeth of the main pinion can be damaged - warranty void!

12. Disposal

a) General

Electric and electronic devices must not be disposed of in the household waste!

At the end of its service life, dispose of the product according to the relevant statutory regulations.

b) Batteries and rechargeable batteries

You as the end user are required by law (Battery Ordinance) to return all used batteries/rechargeable batteries. Disposing of them in the household waste is prohibited!

Batteries containing hazardous substances are labelled with the symbols shown to the left. These symbols indicate that disposal of these batteries in the household waste is prohibited. The heavy metals concerned are: Cd = cadmium, Hg = mercury, Pb = lead (the names are indicated on the battery/rechargeable battery e.g. below the rubbish bin symbols shown to the left).

You can return used batteries/rechargeable batteries free of charge at any collecting point in your local community, at our stores or wherever batteries/rechargeable batteries are sold.

You thus fulfil your statutory obligations and contribute to the protection of the environment.

13. Troubleshooting

Even though the model is a state-of-the-art product, there can still be malfunctions or faults. For this reason, we would like to give you some information on how to deal with possible problems.

Problem	Remedy
The model does not respond.	• Check the battery pack in the vehicle. • Check the batteries/rechargeable batteries in the remote control. • Check the connection of the battery pack. • Check the on/off switch of the vehicle and the remote control. • Check the labelling on the crystals (same frequency). • Change the crystals to a different channel.
The vehicle does not stop when you release the throttle.	• Adjust neutral position for the drive function using the trim control on the remote control.
The vehicle does not drive in a straight line.	• Adjust the steering function using the trim control on the remote control. • Check the steering linkage. • Check the play in the steering/wheel suspension and, if necessary, replace worn-out parts.
Steering or driving movement opposite to movement of Steering wheel and throttle of the remote control	• Check the servo reverse function on the remote control and, if necessary, switch it.
The vehicle becomes slower or the steering servo only shows weak responses.	• Check the battery pack in the vehicle.
The vehicle responds unexpectedly, drive or servos start without reason, steering does not function properly.	• Completely extend the aerial of the transmitter. • Unroll the aerial of the receiver and install it properly (in the vertically mounted aerial tube). • Check the batteries/rechargeable batteries in the remote control. • Check the battery pack in the vehicle. • Check the labelling on the crystals (same frequency). • Change the crystals to a different channel. • The distance between vehicle and transmitter is too small or too large.

14. Specifications

a) Vehicle

Scale:	1:10
Operating voltage:	7.2V battery pack (6 cells)
Drive:	Electric motor type 540
	Four-wheel drive via toothed belt
	Ball bearing drive
	Differential in front and rear axle
Suspension:	Independent suspension, with spiral springs/shock absorbers
Dimensions (L x W x H):	Approx. 400 x 230 x 160 mm
Tyre dimensions (W x Ø):	Approx. 33 x 88 mm (front)
	Approx. 41 x 88 mm (rear)
Wheel base:	Approx. 272 mm
Weight (without battery):	Approx. 1,300g

b) Transmitter

Operating voltage:	9.6 - 12V (8 cells AA batteries/rechargeable batteries)
Transmitter frequency:	40 MHz
Channels:	2

15. Declaration of conformity (DOC)

The manufacturer hereby declares that this product adheres to the fundamental requirements and the other relevant regulations of Directive 1999/5/EC.

The declaration of conformity of this product is available at www.conrad.com.

Table des matières

F

Page

1. Introduction ... 43
2. Utilisation conforme ... 44
3. Contenu de la livraison ... 44
4. Explication des symboles ... 44
5. Consignes de sécurité ... 45
   a) Généralités ... 45
   b) Fonctionnement ... 45
6. Indications relatives aux piles et accumulateurs ... 47
7. Recharger les accumulateurs ... 48
   a) Recharger le pack d'accumulateurs du véhicule ... 48
   b) Recharger les accumulateurs dans la télécommande ... 48
8. La télécommande ... 49
9. Mise en service ... 50
   a) Retrait de la carrosserie ... 50
   b) Installation du câble d'antenne du récepteur ... 50
   c) Mise en place du pack d´accumulateurs dans le véhicule ... 50
   d) Installation de l'antenne télescopique sur la télécommande ... 51
   e) Mise en place des accumulateurs/piles dans la télécommande ... 51
   f) Activer de la télécommande ... 51
   g) Raccorder le pack d'accumulateurs au régulateur de vitesse ... 51
   h) Activation du régulateur de vitesse ... 51
   i) Mise en place et fixation de la carrosserie ... 52
   j) Commande du véhicule ... 52
   k) Arrêt de la course ... 53
10. Possibilités de réglage du modèle réduit du véhicule ... 54
   a) Essieu avant ... 54
   b) Essieu arrière ... 55
11. Programmation du régulateur de vitesse ... 56
12. Nettoyage et maintenance ... 56
   a) Généralités ... 56
   b) Remplacement du quartz ... 56
   c) Tension de courroie ... 57
   d) Jeu d'engrenage entre pignon du moteur et roue dentée principale ... 58
13. Elimination ... 59
   a) Généralités ... 59
   b) Piles et accumulateurs ... 59
14. Dépannage ... 60
15. Caractéristiques techniques ... 61
16. Déclaration de conformité (DOC) ... 61

1. Introduction

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions de l'achat du présent produit.

Ce produit répond aux exigences légales nationales et européennes.

Afin de maintenir l'appareil en bon état et d'en assurer l'exploitation sans risques, l'utilisateur doit absolument tenir compte de ce mode d'emploi !

Le mode d'emploi suivant correspond au produit mentionné ci-dessus. Il contient des consignes importantes pour la mise en service et la manipulation du produit. Il faut respecter ces instructions, même si ce produit est transmis à tierce personne.

Conservez pour cette raison le présent mode d'emploi pour une consultation ultérieure !

Tous les noms d'entreprises et appellations de produits contenus dans ce mode d'emploi sont des marques déposées des propriétaires correspondants. Tous droits réservés.

Pour toutes vos questions techniques, veuillez vous adresser à :

Tél. : 0892 897 777
Fax : 0892 896 002
e-mail : support@conrad.fr
Du lundi au vendredi de 8h00 à 18h00, le samedi de 8h00 à 12h00

Tél. : 0848/80 12 88
Fax : 0848/80 12 89
e-mail : support@conrad.ch
Du lundi au vendredi de 8h00 à 12h00 et de 13h00 à 17h00

2. Utilisation conforme

Le produit est un modèle réduit de véhicule à quatre roues motrices qui peut être radiocommandé sans fil au moyen de l'ensemble radio fourni.

Le châssis est assemblé et prêt à être mis en service.

Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.

Tenez compte de toutes les consignes de sécurité du présent mode d'emploi. Celles-ci contiennent des informations importantes relatives à l'utilisation du produit.

3. Contenu de la livraison

- Véhicule assemblé prêt à être mie en service, RtR
- Télécommande
- Mode d'emploi

Vous trouverez la liste des pièces détachées sur notre site Web www.conrad.com dans la section téléchargement du produit respectif.

Vous pouvez aussi demander cette liste par téléphone, vous trouverez les coordonnées de contact au début de cette notice d'utilisation au chapitre «Introduction».

4. Explication des symboles

Un point d'exclamation placé dans un triangle attire l'attention sur des dangers particuliers lors du maniement, du fonctionnement et de l'utilisation.

Le symbole de la «flèche» renvoie à des conseils et consignes d'utilisation particuliers.

5. Consignes de sécurité

Tout dommage résultant d'un non-respect du présent mode d'emploi entraîne l'annulation de la garantie ! Nous déclinons toute responsabilité pour d'éventuels dommages consécutifs !

Nous déclinons toute responsabilité pour d'éventuels dommages matériels ou corporels dus à un maniement incorrect ou à la non-observation des consignes de sécurité ! De tels cas entraîne l'annulation de la garantie.

La garantie ne couvre pas les traces d'usure normales causées par le fonctionnement (par ex. pneus lisses) et les dommages causés par un accident (par ex. bras transversal cassé, carrosserie rayée ou endommagée etc.).

Chère cliente, cher client, ces mesures de sécurité servent non seulement à la protection du produit mais également à assurer votre propre sécurité et celle d'autres personnes. Pour cette raison, veuillez lire ce chapitre attentivement avant la mise en service du produit !

a) Généralités

Attention, remarque importante !

L'utilisation du modèle réduit peut provoquer des dégâts matériels ou des dommages corporels. Veillez donc impérativement à être suffisamment assuré pour l'utilisation du modèle réduit, par ex. par une assurance responsabilité civile. Si vous avez déjà souscrit une assurance responsabilité civile, renseignez-vous auprès de votre assurance avant la mise en service pour savoir si l'utilisation du modèle réduit est couverte.

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation (CE), il est interdit de modifier et/ou de transformer le produit soi-même.
- Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.
- Il faut impérativement veiller à ce que l'appareil ne soit ni mouillé ni humide.
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Il pourrait devenir un jouet dangereux pour les enfants.
- Si vous avez des questions auxquelles le mode d'emploi n'a pus répondre, veuillez nous contacter (voir chapitre 1 pour les coordonnées) ou consultez un autre spécialiste.

Il faut apprendre à utiliser et à commander les modèles réduits de voiture radiopilotés ! Si vous n´avez jamais piloté une telle voiture, veuillez alors être particulièrement prudent et prenez le temps de vous familiariser aux réactions de la voiture aux commandes de la télécommande. Soyez patient !

b) Fonctionnement

- Assurez-vous avant chaque mise en service qu'aucun autre modèle réduit fonctionnant sur la même fréquence ne se trouve dans la portée de la télécommande. Ceci fait perdre le contrôle du modèle radiopiloté ! Toujours utiliser des fréquences différentes.
- Avec chaque mise en service, contrôlez le réglage du compensateur pour la marche avant/arrière, de même que pour la direction, et si nécessaire, modifiez le réglage.

Pour cette raison, veillez, lors de la mise en service, à ce que les pneus du modèle ne soient pas encore placés sur le sol. Tenez le modèle de sorte à ce que les pneus puissent tourner librement (ne pas toucher l'entraînement !).

Réglez ensuite la compensation via la télécommnande de sorte qu'une fois que le levier pour la marche avant/arrière (neutre) est complètement relâché, le moteur ne tourne plus et que la direction soit alignée tout droit (un réglage de précision pour la conduite en ligne droite peut être effectué plus tard pendant la course).

- Lors de la mise en service, allumez toujours d'abord la télécommande (émetteur). Ce n'est qu'après cela que le pack d'accumulateurs de la voiture peut être connecté au régulateur de vitesse/récepteur et que le modèle réduit peut être mis allumé. Autrement, des réactions inattendues du régulateur de vitesse/récepteur et de par là du modèle réduit peuvent survenir ! Ressortez complètement l'antenne télescopique de l'émetteur.
- Une utilisation non conforme peut provoquer de graves dommages corporels ou matériels ! Veillez à toujours maintenir un contact visuel direct de votre modèle réduit lors du pilotage. Pour cette raison, ne le mettez pas en service la nuit.
- Ne l'utilisez que si vos réflexes sont absolument non restreints. La fatigue, l'influence de l'alcool, des médicaments peut entraîner de mauvais réflexes, exactement comme lors du maniement d'un véritable véhicule.
- Veuillez tenir compte du fait qu'il n'est pas autorisé d'utiliser ce modèle réduit dans des rues ou voies publiques. Ne l'utilisez que dans des endroits privés ou des endroits prévus pour.
- Ne le dirigez pas vers des animaux ou des personnes !
- Ne l'utilisez pas en temps de pluie, sur une pelouse mouillée, dans de l'eau, de la boue ou de la neige. Le modèle réduit et ses composants ne sont pas résistants à l'eau et ne sont pas étanches. Il faut également veiller à ce que la télécommande ne prenne pas l'humidité et ne soit pas mouillée.
- Evitez également son utilisation par des températures extérieures très basses. Par temps froids, le plastique de la carrosserie et des éléments du train d´atterrissage pourraient perdre de leur élasticité et même de petits accidents pourraient endommager le modèle réduit.
- Ne l'utilisez pas par temps orageux, sous des lignes hautes tensions ou à proximité de pylônes d'antennes.
- Évitez d'encourir des risques lors du fonctionnement du produit ! Votre sécurité personnelle et celle de votre entourage dépendent exclusivement de votre comportement responsable lors de la manipulation du modèle réduit.
- Laissez toujours la télécommande (émetteur) allumé, tant que le modèle réduit est en service. Pour arrêter le véhicule, éteignez toujours d'abord le véhicule et déconnectez le pack d'accumulateurs du régulateur de vitesse/récepteur. Ce n'est qu'après cela que vous devez éteindre la télécommande.
- Contrôler, avant la mise en service du modèle réduit, s´il réagit aux commandes de la télécommande, ainsi que prévu.
- Si les piles (ou accumulateurs) dans la télécommande sont faibles, la portée diminue. Si l'accumulateur du moteur est faible, le véhicule devient plus lent ou ne réagit plus correctement aux commandes de la télécommande.

  Dans ce cas, arrêtez immédiatement le modèle réduit. Remplacez ensuite les piles/accumulateurs dans l'émetteur ou le pack d'accumulateurs du véhicule ou rechargez les accumulateurs.
- Le moteur et l'entraînement de même que le régulateur de vitesse et le pack d'accumulateurs du modèle s'échauffent lors du fonctionnement. Respectez une pause d´au moins 5 à 10 minutes avant de remplacer les accumulateurs ou de les recharger.

Ne jamais toucher le moteur, le régulateur de vitesse et l'accumulateur. Attendez qu'ils se soient refroidis. Risques de brûlures !

6. Conseils relatifs aux piles et aux accumulateurs

- Maintenez les piles et accumulateur hors de la portée des enfants.
- Ne laissez pas traîner des piles ou accumulateurs. Ils risquent d'être avalés par un enfant ou un animal domestique. Dans ce cas, consultez immédiatement un médecin !
- Faites attention de ne pas court-circuiter les piles, ni de les jeter dans le feu, ni de les ouvrir. Risque d'explosion !
- Les accumulateurs ou les piles endommagés ou qui fuient peuvent entraîner des brûlures en cas de contact avec la peau. Veuillez donc utiliser des gants de protection appropriés.
- Les piles normales (non rechargeables) ne doivent pas être rechargées. Ceci représente un danger d'incendie et d'explosion ! Ne rechargez que les accumulateurs prévus à cet effet, n´utilisez que des appareils de recharge d´accumulateurs appropriés.
- Faites attention quand vous insérez les piles ou le pack d'accumulateurs dans le compartiment à piles à bien respecter la polarité correcte (positive/+ et négative/-).
- Si vous n'utilisez pas l'appareil pendant une longue durée (par ex. lors d'un stockage) retirez les piles (ou les accumulateurs) de la télécommande car ils risquent de corroder et d'endommager ainsi l'appareil. Déconnectez l'accumulateur d'entraînement (pack d'accumulateurs 7.2V) du régulateur de vitesse.

  Rechargez les accumulateurs environ tous les 3 mois, autrement, l'autodécharge provoque une décharge complète, ce qui rend les accumulateurs inutilisables.
- Remplacez toujours le jeu entier de piles ou d'accumulateurs de la télécommande. Ne mélangez pas des piles/accumulateurs complètement chargés avec des piles/accumulateurs à moitié chargés. N'utilisez que des piles ou des accumulateurs du même type et du même fabricant.
- N'insérez jamais piles et accumulateurs en même temps ! Pour la télécommande, utilisez soit des piles soit des accumulateurs.

La télécommande fonctionne aussi bien avec des accumulateurs qu'avec des piles.

La faible tension (piles = 1.5V, accumulateurs = 1.2V) et la faible capacité des accumulateurs cause une diminution de la durée d'utilisation. Ceci ne joue toutefois aucun rôle étant donné que la durée de service de l'émetteur est bien plus longue que celle de l'accumulateur d'entraînement.

Quand vous placez les piles dans la télécommande, nous vous recommandons l'utilisation de piles alcalines de haute qualité.

7. Recharger les accumulateurs

a) Recharger le pack d'accumulateurs du véhicule

- Le pack d'accumulateurs n´est pas compris dans la livraison, il faut le commander séparément. Ainsi, vous avez le choix pour votre véhicule entre l'utilisation d'un accumulateur à un prix avantageux pour débutants ou d'un accumulateur haut de gamme et d'une grande capacité pour les professionnels.

  Vous avez besoin d'un pack d´accus de 6 cellules SubC (technique d'accumulateur NiMh ou NiCd) et d´une tension de sortie de 7,2V. Un tel pack d´accumulateurs est souvent appelé «acing pack». Veillez à ce que la construction et la polarité des connecteurs du pack d'accumulateurs et du régulateur de vitesse conviennent l'un à l'autre (câble rouge = Plus/+, câble noir = Moins/-)

- Le pack d'accumulateurs est en principe vide à la livraison et doit être rechargé. Avant qu'un pack d´accumulateurs puisse fournir sa puissance maximale, plusieurs cycles de décharge et de charge sont nécessaires.

- Déchargez si possible complètement le pack d'accumulateurs NiCd afin d'éviter, par une recharge fréquente d'un pack d'accumulateurs «mi-plein», le dit effet de mémorisation de l'état de décharge. Ceci signifie que le pack d'accumulateurs perd de sa capacité, il ne donne plus toute l'énergie stockée, le temps de conduite est de par là diminué. Pour les accumulateurs de technique NiMH, cet effet est notablement réduit, une recharge des accumulateurs mi-déchargés pose moins de problèmes.

- Les packs d´accumulateurs de haute qualité ont non seulement une capacité plus élevée qui vous permet de conduire plus longtemps le modèle, mais aussi une tension de sortie plus élevée en cas de sollicitation. Ainsi, le moteur délivre davantage de puissance, ce qui se traduit par une meilleure accélération et une augmentation de la vitesse.

- Si vous utilisez plusieurs packs d'accumulateurs ou des accumulateurs, il est recommandable alors d'acheter un chargeur de haute qualité. Ce dernier offre normalement une fonction de recharge rapide pour les accumulateurs et, selon le chargeur, également une fonction de décharge afin d'éviter l'effet mémoire (voir ci-dessus).

- Les accumulateurs chauffent pendant la recharge ou la décharge (durant la conduite). Rechargez les accumulateurs seulement lorsqu'ils ont atteint la température ambiante. Il en va de même après le chargement de l´accu; utilisez-le dans le véhicule uniquement quand qu'il s´est suffisamment refroidi après chargement.

b) Recharger les accumulateurs dans la télécommande

Eventuellement, cette version de télécommande (d'émetteur) ne dispose pas de douille de recharge. Dans ce cas, retirez les accumulateurs insérés et rechargez-les externement.

Si votre télécommande dispose d'une douille de recharge, vous devez vérifier avant le raccordement du chargeur à la douille de la télécommande que des accumulateurs sont insérés. Il y a un danger d'incendie et d'explosion lors de la charge de piles non rechargeables !

- Nous vous recommandons de ne pas recharger les accumulateurs directement dans l'émetteur mais en dehors de l'émetteur (via un chargeur de haute gamme pour des éléments individuels).

- Les accumulateurs dans l'émetteur ne doivent pas être rechargés dans le cadre d'un procédé de recharge rapide car cela endommagerait l'émetteur et pourrait mener à un échauffement trop élevé des éléments dans l'émetteur. Nous vous recommandons un courant de charge de 200 à 300mA au maximum (en fonction des accumulateurs utilisés). Respectez à ce sujet l'inscription éventuelle au niveau de la douille de recharge ou sur la plaque signalétique.

- Utilisez uniquement un chargeur destiné à 8 éléments du type AA/Mignon et au type d'accumulateur correspondant (NiCd, NiMH).

8. La télécommande

1 Antenne télescopique

2 Interrupteur Marche/Arrêt («I» = marche, «O» = arrêt)

3 La LED «BATT» s'allume quand l'émetteur est allumé ou clignote quand la tension de la pile / de l'accumulateur est trop faible

4 Levier d'accélération

5 Volant de direction

6 Quartz (échangeable)

7 Régulateur de compensation pour la direction «ST.TRIM»

8 Régleur de compensation pour le moteur «TH.TRIM»

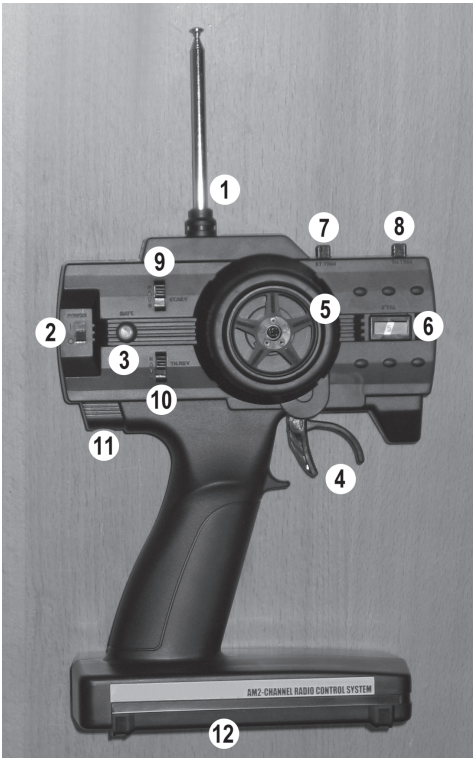
9 Commutateur inverse «ST.REV» pour la direction

10 Commutateur inverse «TH.REV» pour le moteur

11 Douille de recharge

Attention : La version présente ne dispose évenuellement pas de douille de recharge. Dans ce cas, retirez les accumulateurs insérés et rechargez-les externement.

12 Compartiment des piles/accumulateurs



9. Mise en service

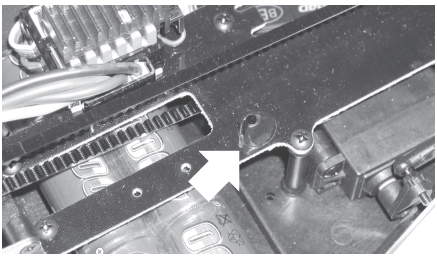
a) Retirer la carrosserie

La carrosserie est tenue en place au moyen 4 clips de retenue que l'on doit faire ressortir des chevilles de retenue. On peut ensuite retirer la carrosserie en la relevant vers le haut.

b) Installation du câble d'antenne du récepteur

Le câble d'antenne du récepteur est normalement enroulé à la livraison du véhicule. Déroulez entièrement le câble d'antenne et lissez-le prudemment.

Faites passer le câble d´antenne à travers le tube de l'antenne et insérez ce dernier dans la fixation (voir la flècjhe dans la figure à droite). Laissez pendre simplement l'excédent de câble d´antenne de l´extrémité du tube d´antenne.



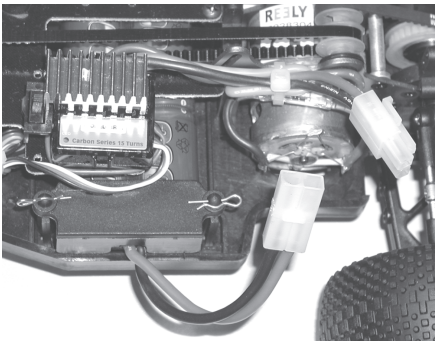
Si un capuchon en caoutchouc pour le tube de l'antenne est joint, celui-ci empêche le glissement du câble après l'avoir placé sur l'extrémité du tube de l'antenne.

Veillez à ce que le câble d'antenne ne pénètre pas dans l'entraînement. Fixez le câble d'antenne par exemple avec un serre-câbles.

Ne raccourcissez jamais le câble d'antenne !

c) Mise en place du pack d´accumulateurs dans le véhicule

Retirez les deux clips de fixation du support d'accumulateurs et enlevez-les vers le haut.



Insérez le pack d'accumulateurs dans le support du châssis, les câbles de liaison devraient se trouver au côté du véhicule où le régulateur de vitesse est fixé pour que les câbles d'accumulateur ne soient pas posés sur la courroie dentée.

Placez le support et fixez-le avec les deux clips de fixation qui ont été enlevés au départ.

Attention !

Ne pas encore connecter le pack d'accumulateurs au régulateur de vitesse.

d) Placer l'antenne télescopique sur la télécommande

Insérez l'antenne télescopique d'en haut dans l'ouverture correspondante de l'émetteur et serrez-la en tournant. Ne forcez pas en vissant l'antenne et n'utilisez pas d'outils !

e) Mise en place des accumulateurs/des piles dans la télécommande

Enlevez le couvercle du logement des piles sur la face inférieure de la télécommande et insérez 8 piles dans la télécommande (ou 8 accumulateurs pleins). Veillez à respecter la polarité correcte (positive et négative). Refermez le compartiment à piles.

f) Activer la télécommande

Ressortez complètement l'antenne télescopique si cela n'est pas encore fait.

Avant de pouvoir relier le pack d´accumulateurs du véhicule au régulateur de vitesse, allumez l´émetteur. Mettez l'interrupteur marche/arrêt de la télécommande en position «I» (= marche). La LED rouge «BATT» s'allume.

Lorsque la DEL clignote, les piles ou accumulateurs dans la télécommande sont faibles et devraient être remplacés aussi tôt que possible.

g) Raccorder le pack d'accumulateurs au régulateur de vitesse

Avant de raccorder le pack d'accumulateurs au régulateur de vitesse, mettez en marche la télécommande (émetteur ; voir chapitre 9., d), e) et 9. f).

Afin de prévenir un démarrage des roues et de par là un démarrage incontrôlé du modèle réduit (par ex. lorsque le compensateur de l'entraînement est déréglé), placez le modèle réduit de voiture sur un carton approprié ou un boîtier de démarrage, de sorte que les roues, en cas de défaut, puissent tourner librement.

Raccordez maintenant le pack d´accumulateurs au régulateur de vitesse.

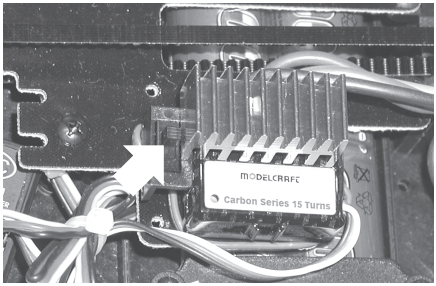
Veillez au bon branchement - le câble rouge est positif/+, le câble noir est négatif/-.

h) Allumer le régulateur de vitesse

Lâchez le levier d'accélération de l'émetteur, il doit se trouver en position neutre.

Placez le commutateur (voir la flèche dans la figure à droite) du régulateur de vitesse en position «ON» (= marche). La DEL du régulateur de vitesse clignote brièvement et s'allume ensuite en permanence. La position neutre est sauvegardée.

Vérifiez maintenant les fonctions d'entraînement et de direction du véhicule.



i) Mise en place et fixation de la carrosserie

Guidez le petit tube de l'antenne de la face inférieure de la carrosserie à travers l'alésage prévu pour.

Placez la carrosserie sur les supports et fixez-la au moyen des deux clips de fixation enlevés au départ.

Votre véhicule est maintenant prêt pour le premier tour d'essai !

j) Commande du véhicule

Activez le levier d´accélération pour la fonction de conduite avec beaucoup de précaution et ne conduisez pas, au début, trop vite, jusqu'à ce que vous vous familiarisiez avec les réactions de la voiture à la commande.

Ne pilotez pas les éléments de commande de la télécommande avec des mouvements rapides et saccadés.

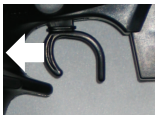
Si la voiture tendait à tirer vers la gauche ou vers la droite, réglez le compensateur de direction de l'émetteur en conséquence (régulateur de compensation «ST.TRIM»).

Si vous commutez entre la marche avant et arrière, placez le levier d´accélération pour un bref moment (environ 1 seconde) en position centrale (position centrale = le moteur ne bouge pas). Si vous poussez le levier d'accélération directement sans pause de la marche avant à la marche arrière, vous activez la fonction de freinage de l´entraînement (la voiture ne roule PAS en marche arrière).

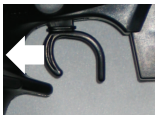
Exemples :

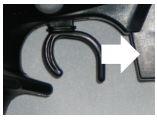
1. Relâchez le levier d'accélération, la voiture continue à rouler par inertie (ou ne bouge pas, rajuster éventuellement la compensation par le régulateur «TH.TRIM»).

2. Rouler en marche avant, pousser lentement le levier en direction de la poignée

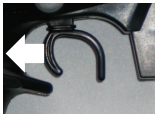


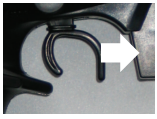
3. Rouler en marche avant et puis freiner (la voiture ralentit, ne roule pas lentement par inertie), repousser en continu le levier d'accélération de la poignée





4. Rouler en marche avant et ensuite en marche arrière (attendre entre les passages !)





Attendre brièvement

k) Arrêt de la course

Pour arrêter la course, procédez de la manière suivante :

- Relâchez le levier de la fonction de conduite (levier d'accélération) de l'émetteur de sorte qu'il soit en position neutre ; laissez rouler le véhicule par inertie jusqu'il s'arrête.

Bien sûr, le régulateur de compensation «TH.TRIM» doit être correctement réglé pour que le moteur ne tourne plus en position neutre !

- Une fois la voiture arrêtée, enlevez la carrosserie et placez l'interrupteur Marche/Arrêt sur la voiture en position «OFF» (=arrêt).

Ne touchez pas les roues ou l'entraînement, ne bougez, dans aucun cas, le levier de commande pour la fonction de conduite sur la télécommande !

- Déconnectez le pack d'accumulateurs du régulateur de vitesse. Détachez complètement le connecteur.
- Ce n'est que maintenant que la télécommande (l'émetteur) peut être éteinte (placer l'interrupteur de marche/arrêt en position «O»).

Attention !

Le moteur, le régulateur de vitesse et le pack d´accumulateurs chauffent énormément durant le fonctionnement ! Pour cette raison, ne jamais toucher ces pièces immédiatement après la conduite. Risque de brûlures !

Arrêtez immédiatement la course si vous observez des réactions inhabituelles de la voiture quant aux commandes sur la télécommande ou si la voiture ne réagit plus.

Ce genre de réaction peut être causé par un accumulateur d'entraînement faible, des piles/accumulateurs faibles dans la télécommande ou une trop grande distance entre voiture et télécommande.

De même, une antenne téléscopique pas entièrement ressortie, des perturbations sur le canal radio utilisé (par ex. autres modèles réduits, transmission radio par d'autres appareils) ou des conditions défavorables d'émission/de réception peuvent être la cause des réactions inhabituelles de véhicule.

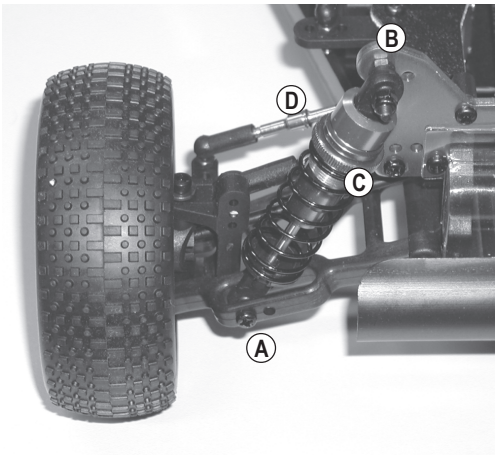
10. Possibilités de réglage du modèle réduit de véhicule

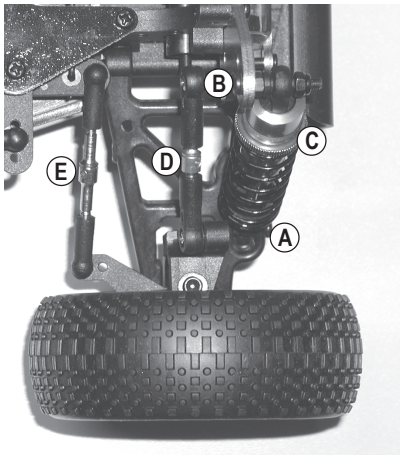
Après vous être familiarisé avec le maniement du modèle, vous avez la possibilité d'optimiser les caractéristiques de fonctionnement du modèle.

L'illustration des rapports existants entre réglages de châssis et réactions de roulement sont très complexes et dépassent le cadre de ce mode d'emploi. Pour cette raison, nous ne pouvons illustrer ici que les possibilités de réglage qui sont à disposition.

Pour de plus amples informations, veuillez consulter les revues spécialisées correspondantes de même que les nombreux livres spécialisés dans ce domaine.

a) Essieu avant





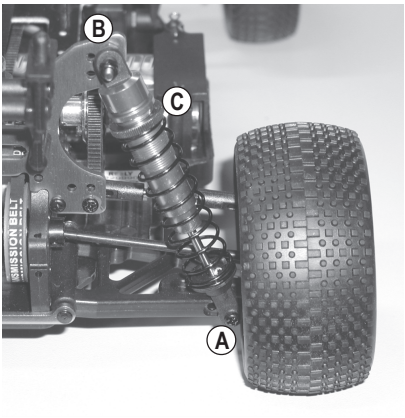
Les amortisseurs avant du véhicule peuvent être montés aussi bien sur la face inférieure (A) que sur la face supérieure (B) dans différentes positions. Pour limiter le débattement des amortisseurs vous pouvez tourner une molette (C).

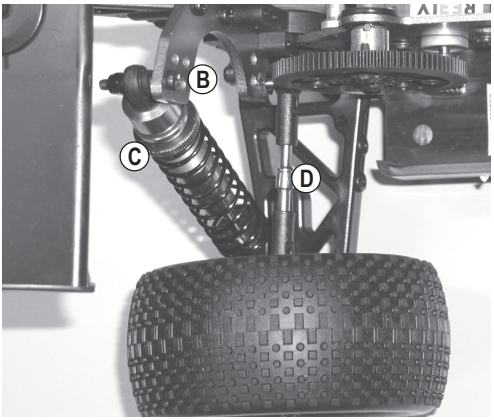
Le déport des roues peut être modifié au moyen d'une vis spéciale (D). Un filet gauche/droite assure que le bras oscillant transversal ne doit pas être démonté dans ce cas.

Le pincement et l'ouverture des roues se règlent par les barres d'accouplement (E). Ici aussi il y a un filet gauche/droite ce qui veut dire que la barre d'accouplement ne doit pas être démontée pour le réglage.

Un autre comportement de conduite peut également être obtenu par l'utilisation d'autres ressorts ou d'une huile d'amortissage d'une autre viscosité.

b) Essieu arrière





Les amortisseurs arrière peuvent être montés aussi bien sur la face inférieure (A) que sur la face supérieure (B) dans différentes positions. Pour limiter le débattement des amortisseurs vous pouvez tourner une molette (C).

Le déport des roues peut être modifié au moyen d'une vis spéciale (D). Un filet gauche/droite assure que le bras oscillant transversal ne doit pas être démonté dans ce cas.

11. Nettoyage et maintenance

a) Généralités

Avant de nettoyer ou d´effectuer l´entretien du véhicule, éteindre celui-ci et débrancher complètement le pack d'accumulateurs du régulateur de vitesse. Si vous avez piloté avant le modèle, laissez d'abord refroidir entièrement toutes les pièces (par ex. moteur, régulateur de vitesse).

Débarrassez le modèle réduit, à la suite de toute utilisation, de toute poussière ou salissure. Utilisez, par ex. un pinceau propre à longs poils et un aspirateur. Des sprays à air comprimé pourraient être utiles.

N'utilisez pas de spray de nettoyage ou de détergent conventionnel. Cela risque d'endommager l´électronique et de tels produits peuvent altérer la couleur des pièces en plastique ou de la carrosserie.

Pour nettoyer la carrosserie, un chiffon doux, léger, humidifié peut être utilisé. Ne frottez pas trop fort sinon il y aura des rayures.

Des travaux d'entretien et des contrôles du fonctionnement doivent être effectués sur le modèle réduit à certains intervalles, assurant ainsi une mise en service et un fonctionnement irréprochables.

Les vibrations du moteur et les chocs pendant la conduite peuvent causer le dévissage de pièces ou d'assemblages. Pour cette raison, assurez-vous avant et après chaque course que tous les écrous de roues et les assemblages sont fermement fixés. Il en va de même pour les autres pièces de la voiture.

Contrôlez si les pneus sont bien placés sur les jantes ou si les parties collées se sont détachées.

Si vous devez remplacer des pièces usées ou défectueuses de la voiture, n'utilisez que des pièces d'origine.

Veillez à ce qu'aucun câble ne soit plié ou écrasé et qu'aucun câble n'entre en contact avec l'entraînement.

Si les câbles touches la courroie dentée ou d'autres pièces d'entraînement, cela endommagera les câbles. En plus il y a un risque de court-circuit !

Contrôlez le modèle avant chaque mise en marche pour vérifier qu'il n'est pas endommagé ! Au cas où vous constateriez un endommagement, n'utilisez plus le bateau, ne le mettez pas en service.

b) Remplacement du quartz

Aucune autre télécommande/aucun autre émetteur ayant la même fréquence ne doit se situer dans le périmètre de portée de la télécommande, les télécommandes/émetteurs pouvant se perturber mutuellement et empêcher les modèles réduits de réagir correctement aux instructions de la télécommande. Si d´autres modèles sont donc en service à proximité, veuillez convenir avec leurs propriétaires de l'attribution de la fréquence.

Pour des raisons de sécurité de fonctionnement, vous ne devez utiliser, pour le fonctionnement de votre télécommande, que des quartz explicitement recommandés par le fournisseur.

- Avant de remplacer le quartz, arrêtez d'abord le véhicule puis la télécommande.
- Retirez le support du quartz de l'émetteur du boîtier de l'émetteur (voir la figure au chapitre 8, pos. 6).

- Retirez le quartz de l'émetteur du support en matière plastique. Placez le quartz de rechange avec un autre canal sur la même bande de fréquence.

  Veillez à placer le bon quartz dans le support. Les quartz d'émetteurs sont en règle générale marqués des lettres T ou TX (T = transmitter ou émetteur).

- Replacez maintenant le support du quartz dans la télécommande.
- Retirez le quartz du récepteur du vehicule lorsque l'accumulateur du véhicule est déconnecté.
- Le quartz de rechange pour le récepteur doit être marqué du même nombre de canaux que le quartz de l'émetteur. De plus, il est marqué des lettres R ou RX (R= Receiver ou récepteur).
- Placez le quartz de rechange avec la bande de fréquence appropriée à la télécommande dans le récepteur.
- Ensuite, mettez en service la télécommande et après le récepteur. Contrôlez le fonctionnement du régulateur de vitesse et de la direction.

c) Tension de courroie

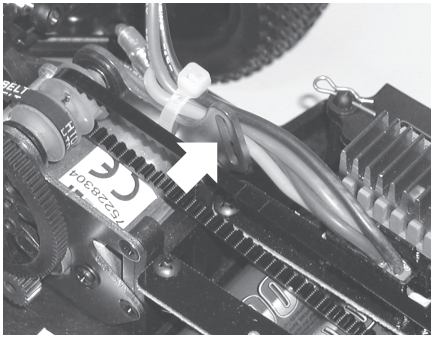
La tension de courroie des courroies dentées du véhicule devrait être régulièrement contrôlée et ajustée si nécessaire.

La courroie dentée ne doit pas être trop tendue. Cela causerait une consommation de courant élevée ce qui ne réduit pas seulement la durée de conduite mais surcharge aussi le moteur électrique. Le moteur électrique surchauffe et sera détruit après peut de temps ! Une courroie dentée trop lâche glissera par contre, ce qui détruit la courroie.

Toutes les courroies dentées du véhicule sont dimensionnées exactement pour l'entraînement, c'est pourquoi il n'y pas de dispositifs de serrage.

Vous pouvez acquérir ultérieurement (en option, non compris dans la livraison) un dispositif de serrage pour la courroie dentée longue entre l'essieu avant et arrière qui est particulièrement sollicitée, au cas où la tension de courroie devraît s'affaiblir.

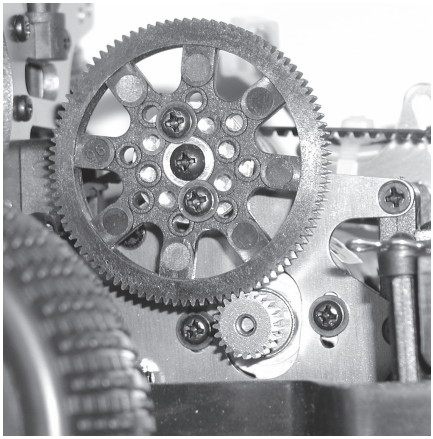
A cet effet vous trouverez une trou long sur le châssis qui permet de monter et régler un dispositif de serrage, voir la flèche dans la figure à droite.



d) Jeu d'engrenage entre pignon du moteur et roue dentée principale

Contrôler à des intervalles réguliers le jeu de flanc. Au plus tard, lors d'un remplacement du moteur électrique, du pignon du moteur ou lors d'une remise à neuf de la roue dentée principale, le jeu de flanc doit être réglé.

A cet effet, dévissez les deux vis de fixation du moteur électrique de sorte à pouvoir faire glisser le moteur au moyen d'une légère pression, en direction de la roue dentée principale.



Le pignon du moteur et la roue dentée principale s'engrènent sans jeu l'un dans l'autre.

Insérez une fine bande de papier (papier de 80g maxi.) entre le pignon du moteur et la roue dentée principale; tournez cette dernière à la main de façon à ce qu´elle avale la bande de papier entre les deux roues dentées.

Sous la pression du papier, le moteur électrique est repoussé de la mesure nécessaire. Revissez maintenant à cette position les vis de fixation du moteur.

Faites tourner ensuite la roue dentée principale dans l'autre sens afin de pouvoir retirer le ruban en papier. Les deux roues dentées doivent présenter la distance nécessaire l'une par rapport à l'autre.

Les deux roues dentées ne doivent pas tourner sans jeu. Autrement, le moteur nécessiterait plus de force pour tourner la roue dentée prinicpale. Cela causerait une consommation de courant élevée ce qui pourrait surcharger le moteur et le régulateur de vitesse.

Par contre, un écart trop grand entre le pignon du moteur et la roue dentée principale endommagerait les dents de la roue dentée principale ce qui entraînerait une perte de la garantie !

12. Elimination

a) Généralités

Les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés dans les poubelles ordinaires !

Jetez l'appareil devenu inutilisable suivant les lois en vigueur.

b) Piles et accumulateurs

Le consommateur final est légalement tenu (ordonnance relative à l´élimination des piles usagées) de rapporter toutes les piles et accumulateurs usés, il est interdit de les jeter dans les ordures ménagères !

Les piles et accumulateurs qui contiennent des substances toxiques sont caractérisés par les symboles ci-contre qui indiquent l´interdiction de les jeter dans les ordures ménagères. Les désignations pour le métal lourd prépondérant sont : Cd=cadmium, Hg=mercure, Pb=plomb (La désignation se trouve sur la pile ou l´accumulateur, par ex. sous les symboles de la poubelle illustrés à gauche).

Vous pouvez rapporter gratuitement vos piles et accumulateurs usagés aux centres de récupération de votre commune, à nos succursales ou à tous les points de vente de piles et d'accumulateurs !

Vous répondez ainsi aux exigences légales et contribuez à la protection de l'environnement.

13. Dépannage

Bien que ce modèle ait été construit selon les derniers progrès de la technique, d'éventuels problèmes ou dérangements pourraient toutefois survenir. C'est pourquoi nous décrivons ci-dessous comment parer vous-même à d'éventuels dérangements.

Problème	Remède
Le modèle ne réagit pas.	• Contrôlez le pack d'accumulateurs du véhicule. • Contrôlez les accumulateurs/piles dans la télécommande. • Contrôlez la connexion du pack d'accumulateurs. • Contrôler l´interrupteur marche-arrêt du véhicule et de la télécommande. • Contrôlez les inscriptions sur les quartz (même fréquence). • Effectuez le changement du quartz sur un autre canal.
La voiture ne s'arrête pas quand on relâche le levier de commande pour la fonction de conduite	• Réglez correctement, au moyen de la touche du compensateur de la télécommande, la position neutre pour la fonction de conduite.
La conduite en ligne droite n'est pas correcte	• Réglez correctement la fonction de direction avec le compensateur de la télécommande. • Contrôlez la timonerie de direction. • Contrôlez le jeu dans la direction/suspension et, si nécessaire, remplacez une pièce usée.
Direction ou mouvement de la voiture contraire au mouvement du Volant et levier d´accélération de la télécommande	• Contrôlez la fonction marche arrière du servo sur la télé-commande, et si nécessaire, réajustez.
Le véhicule devient plus lent ou le servo de direction ne réagit plus que faiblement.	• Contrôlez le pack d'accumulateurs du véhicule.
Réactions imprévisibles du véhicule, l´entraînement ou les servos démarrent sans raison, la commande ne fonctionne pas correctement	• Déployez entièrement l'antenne de l´émetteur. • Développez l´antenne du récepteur et l´installer correctement (dans le tube d´antenne monté verticalement). • Contrôlez les accumulateurs/piles dans la télécommande. • Contrôlez le pack d'accumulateurs du véhicule. • Contrôlez les inscriptions sur les quartz (même fréquence). • Effectuez le changement du quartz sur un autre canal. • Distance trop petite ou trop grande entre le véhicule et l´émetteur.

14. Caractéristiques techniques

a) Voiture

Echelle :	1:10
Tension de service :	Pack d'accumulateurs de 7,2 V (6 éléments)
Entraînement :	Moteur électrique type 540
	Traction intégrale via courroie dentée
	Entraînement avec roulement à billes
	Différentiel dans l'essieu avant et arrière
Suspension :	Suspension à roues indépendantes, avec ressort en spirale/amortisseur de chocs
Dimensions (L x l x h) :	env. 400 x 230 x 160mm
Dimension des pneus (L x Ø) :	Env. 33 x 88mm (avant)
	Env. 41 x 88mm (arrière)
Empattement :	env. 272mm
Poids (avec accumulateurs) :	env. 1 300g

b) Emetteur

Tension de service :	9.6 - 12V (8 éléments AA/Mignon; piles ou accumulateurs)
Fréquence d'émission :	40MHz
Canaux :	2

15. Déclaration de conformité (DOC)

Nous déclarons par la suite que le présent produit est conforme aux exigences fondamentales et aux autres prescriptions correspondantes de la directive 1999/5/CE.

La déclaration de conformité de ce produit peut être consultée à l•adresse www.conrad.com.

Inhoudsopgave

NL

Pagina

1. Inleiding ... 63
2. Voorgeschreven gebruik ... 64
3. Leveringsomvang ... 64
4. Verklaring van symbolen ... 64
5. Veiligheidsvoorschriften ... 65
   a) Algemeen ... 65
   b) Werking ... 65
6. Voorschriften voor batterijen en accu´s ... 67
7. Accu's laden ... 68
   a) De accupack voor het voertuig laden ... 68
   b) Accu's plaatsen in de afstandsbediening ... 68
8. De afstandsbediening ... 69
9. Ingebruikname ... 70
   a) Carrosserie afnemen ... 70
   b) Leggen van de antennekabel voor de ontvanger ... 70
   c) Inleggen van het accupack in het voertuig ... 70
   d) Telescoopantenne op de afstandsbediening monteren ... 71
   e) Accu's/batterijen in de zender plaatsen ... 71
   f) Zender inschakelen ... 71
   g) Aansluiten van het accupack op de rijdregelaar ... 71
   h) Rijregelaar inschakelen ... 71
   i) Carrosserie opzetten en bevestigen ... 72
   j) Voertuig besturen ... 72
   k) Rijden stoppen ... 73
10. Instelmogelijkheden van het modelvoertuig ... 74
   a) Vooras ... 74
   b) Achteras ... 75
11. Rijregelaar programmeren ... 76
12. Reiniging en onderhoud ... 76
   a) Algemeen ... 76
   b) Kristallen vervangen ... 76
   c) Riemspanning ... 77
   d) Tandflankspeling tussen motorrondsel en hoofdtandwiel ... 78
13. Afvalverwijdering ... 79
   a) Algemeen ... 79
   b) Batterijen en accu´s ... 79
14. Verhelpen van storingen ... 80
15. Technische gegevens ... 81
16. Conformiteitsverklaring (DOC) ... 81

1. Inleiding

Geachte klant,

Hartelijk dank voor de aanschaf van dit product.

Dit product voldoet aan de voorwaarden van de nationale en Europese wetgeving.

Volg de instructies van de gebruiksaanwijzing op om deze status van het apparaat te handhaven en een ongevaarlijke werking te garanderen!

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Deze bevat belangrijke instructies voor de inbedrijfstelling en het gebruik. Neem deze instructies in acht, ook wanneer u het product aan derden doorgeeft.

Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig om later nog eens door te kunnen lezen!

Alle voorkomende bedrijfsnamen en productaanduidingen zijn handelsmerken van de betrokken eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Voor technische vragen kunt u contact opnemen met:

(NL) Voor meer informatie kunt u kijken op www.conrad.nl of www.conrad.be.

2. Voorgeschreven gebruik

Dit product is een vierwielaangedreven modelvoertuig, dat via de meegeleverde afstandsbediening draadloos radiografisch kan worden bestuurd.

Het chassis is rijklaar gemonteerd.

Het product is geen speelgoed. Het is niet geschikt voor kinderen onder 14 jaar.

Volg alle veiligheidsinstructies in deze gebruiksaanwijzing op. Deze bevat belangrijke informatie voor het gebruik van het product.

3. Leveringsomvang

- Rijklaar gemonteerd voertuig, RtR
- Afstandsbediening
- Gebruiksaanwijzing

De reserveonderdelenlijst vindt u op onze internetpagina www.conrad.com in het downloadbereik van het betrokken product.

Alternatief kunt u de lijst met vervangonderdelen telefonisch aanvragen, de contactgegevens vindt u in bijlage aan deze bedieningshandleiding in het hoofdstuk "Inleiding".

4. Verklaring van symbolen

Een uitroepteken in een driehoek wijst op speciale gevaren bij gebruik, ingebruikneming of bediening.

Het "pijl"-symbool wijst op speciale tips en bedieningsvoorschriften.

5. Veiligheidsvoorschriften

Bij schade veroorzaakt door het niet opvolgen van de gebruiksaanwijzing, vervalt het recht op garantie! Voor vervolgschade die hieruit ontstaat, zijn wij niet aansprakelijk!

Voor materiële schade of persoonlijk letsel veroorzaakt door ondeskundig gebruik of het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften, zijn wij niet aansprakelijk! In dergelijke gevallen vervalt het recht op garantie.

Gewone slijtage bij het gebruik (bv. versleten banden) en schade door ongevallen (bv. gebroken draagarmen, bekraste of vernielde carrosserie, enz.) vallen niet onder de garantie.

Geachte klant: deze veiligheidsvoorschriften hebben niet enkel de bescherming van het product, maar ook de bescherming van uw gezondheid en die van andere personen tot doel. Lees daarom dit hoofdstuk zeer aandachtig door voordat u het product gebruikt!

a) Algemeen

Let op, belangrijk!

Bij gebruik van het model kan het tot materiële schade of lichamelijke letsels komen. Denk er u om, dat u voor het gebruik van het model voldoende verzekerd bent, bijv. via een aansprakelijkheidsverzekering. Informeer indien u reeds beschikt over een aansprakelijkheidsverzekering voor u het model in bedrijf neemt bij uw verzekering of het gebruik van het model mee verzekerd is.

- Om veiligheids- en keuringsredenen (CE) is het eigenhandig ombouwen en/of wijzigen van het product niet toegestaan.
- Het product is geen speelgoed. Het is niet geschikt voor kinderen onder 14 jaar.
- Het product mag niet vochtig of nat worden.
- Laat het verpakkingsmateriaal niet achteloos liggen. Dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- Wend u zich tot ons (zie hoofdstuk 1 voor de contactgegevens) of een andere vakman indien u vragen heeft die niet met behulp van deze gebruiksaanwijzing opgehelderd kunnen worden.

De bediening en het gebruik van op afstand bediende modelvoertuigen moet geleerd worden! Als u nog nooit een dergelijk voertuig bestuurd heeft, moet u heel voorzichtig rijden en u eerst vertrouwd maken met de reacties van het voertuig op de commando´s van de afstandsbediening. Wees geduldig!

b) Gebruik

- Controleer vóór elk gebruik dat er binnen het bereik van de afstandsbediening geen andere modelvoertuigen gebruikt worden met dezelfde frequentie. Anders verliest u de controle over de op afstand bediende modelvoertuigen! Gebruik steeds verschillende frequenties.
- Bij elk gebruik moeten de instellingen van de trim voor vooruit/achteruitrijden en voor de besturing gecontroleerd en indien nodig aangepast worden.

  Daarom mogen de wielen van het voertuig bij de ingebruikname nog niet op de grond gezet worden. Houd het voertuig zo dat de wielen vrij kunnen draaien (steek uw vingers niet in de aandrijving!).

Stel de trim op de afstandsbediening nu zo in dat de motor niet meer draait resp. de besturing rechtuit staat als u de hendel voor vooruit/achteruitrijden (neutrale stand) volledig loslaat (een precieze instelling voor het rechtuitrijden kan later gedaan worden tijdens het rijden).

- Schakel bij de ingebruikname steeds eerst de zender in. Pas daarna mag de accupack van het voertuig met de rijregelaar/ontvanger verbonden en het modelvoertuig ingeschakeld worden. Dit kan anders tot onvoorziene reacties van de rijregelaar/ontvanger en dus ook het modelvoertuig leiden! Trek de telescoopantenne van de zender volledig uit.
- Een verkeerd gebruik kan ernstig persoonlijk letsel en materiële schade tot gevolg hebben! Rijd daarom alleen zolang u direct zichtcontact met het modelvoertuig heeft. Rijd daarom ook niet ´s nachts.
- Rijd alleen als uw reactievermogen niet verminderd is. Vermoeidheid of beïnvloeding door alcohol of medicijnen kan verkeerde reacties tot gevolg hebben (net als bij een echt voertuig).
- Met dit modelvoertuig mag u niet op openbare straten en wegen rijden! Gebruik het alleen op privéterrein of op speciaal daarvoor bestemde plaatsen.
- Rijd niet op mensen of dieren af!
- Rijd niet door nat gras, water, modder of sneeuw en als het regent. Het modelvoertuig en de onderdelen ervan zijn noch waterdicht noch watervast. Ook de afstandsbediening mag niet vochtig of nat worden.
- Vermijd ook om bij zeer lage buitentemperaturen te rijden. Bij koud weer kan de elasticiteit van het kunststof van de carrosserie en de ophanging verminderen. Dan zullen ook kleine ongevallen beschadigingen aan het modelvoertuig veroorzaken.
- Rijd niet bij onweer, onder hoogspanningsleidingen of in de buurt van zendmasten.
- Neem geen risico bij het gebruik van het model. Uw eigen veiligheid en die van uw omgeving is afhankelijk van uw verantwoord gebruik van het model.
- Laat de afstandsbediening (zender) steeds ingeschakeld zolang het model in gebruik is. Om het voertuig af te zetten, moet u steeds eerst het voertuig uitschakelen en de accupack van de rijregelaar/ontvanger loskoppelen. Pas daarna mag de afstandsbediening uitgeschakeld worden.
- Controleer vóór het gebruik en terwijl het model stilstaat of het zoals verwacht op de commando´s van de afstandsbediening reageert.
- Bij zwakke batterijen (of accu´s) in de afstandsbediening zal de reikwijdte verminderen. Als de rijaccu zwak wordt, zal het voertuig langzamer worden of niet meer correct op de afstandsbediening reageren.

  In dit geval moet u het gebruik onmiddellijk stopzetten. Vervang daarna de batterijen/accu's van de zender resp. het accupack van het voertuig resp. laad de accu's opnieuw.
- Zowel de motor en de aandrijving als de rijregelaar en de accupack van het voertuig worden warm tijdens het gebruik. Houd voor elke vervanging resp. oplading van de accu een pauze van minstens 5-10 minuten.

Raak de motor, de rijregelaar en de accu niet aan tot deze afgekoeld zijn. Verbrandingsgevaar!

6. Batterijen en accu´s

- Houd batterijen/accu´s buiten bereik van kinderen.
- Laat batterijen/accu´s niet achteloos liggen; er bestaat het gevaar dat deze door kinderen of huisdieren worden ingeslikt. In zo´n geval moet u altijd direct een arts raadplegen!
- Zorg dat batterijen/accu´s niet worden kortgesloten, doorboord of in vuur worden geworpen. Er bestaat explosiegevaar!
- Lekkende of beschadigde batterijen/accu´s kunnen bij huidcontact bijtende wonden veroorzaken; draag in dit geval beschermende handschoenen.
- Gewone niet-oplaadbare batterijen mogen niet worden opgeladen. Er bestaat brand- en explosiegevaar! U mag alleen accu´s opladen die hiervoor geschikt zijn. Gebruik geschikte laders.
- Let bij het plaatsen van de batterijen/accu´s en bij de aansluiting van de vliegaccu op de juiste polariteit (plus/+ en min/-).
- Als u het product langere tijd niet gebruikt (bijv. als u het opbergt), moet u de batterijen (of accu´s) uit de afstandsbediening nemen om beschadigingen door lekkende batterijen/accu´s te voorkomen. Koppel de rijdaccu (7.2V accupack) los van de rijdregelaar.

  Laad accu´s ongeveer om de 3 maanden op, omdat anders door de zelfontlading de zogeheten diepontlading kan optreden, waardoor de accu´s onbruikbaar worden.
- Vervang steeds de volledige set batterijen of accu´s van de afstandsbediening. U mag geen volle en halfvolle batterijen of accu´s door elkaar gebruiken. Gebruik altijd batterijen of accu´s van hetzelfde type en dezelfde fabrikant.
- U mag nooit batterijen en accu´s door elkaar gebruiken! Gebruik voor de afstandsbediening batterijen of accu´s.

De afstandsbediening (zender) kan zowel met accu´s als batterijen gebruikt worden.

Door de lagere capaciteit en lagere spanning van accu´s (accu = 1.2V, batterij = 1.5V) zal het product wel een kortere bedrijfsduur hebben. Maar dit speelt normaal gezien geen rol aangezien de bedrijfsduur van de afstandsbediening veel hoger is dan die van de rijaccu.

Als u batterijen voor de afstandsbediening gebruikt, raden wij aan om hoogwaardige alkalinebatterijen te gebruiken.

7. Accu’s laden

a) De accupack voor het voertuig laden

- Met het voertuig wordt geen accupack meegeleverd, dit moet afzonderlijk worden aangekocht. Daarmee heeft u zelf de keuze, of u voor het voertuig een goedkope beginnersaccu of een hoogwaardige profi-accu met een grote capaciteit wilt gaan gebruiken.

  U heeft een accupack nodig met 6 SubC-Zellen (NiMH-accutechniek of NiCd) en een uitgangsspanning van 7.2V. Een dergelijk accupack wordt vaak ook "racingpack" genoemd. Let er op dat de uitvoering en de polariteit van de aansluitstekker van het accupack en de rijdregelaar bij elkaar passen (rode kabel = plus/+, zwarte kabel = min/-).

- De accupack is bij de levering normaliter leeg en moet worden opgeladen. Voordat een accupack de maximale capaciteit zal leveren, moet deze meermaals ontladen en opgeladen worden.

- Rijd het NiCd-accupack steeds leeg daar anders het memory effect kan optreden als u meermaals een halfvolle accupack oplaadt. Dit betekent dat de accupack zijn capaciteit verliest. Hij zal niet meer de volledig opgeladen energie leveren waardoor de rijtijd zal verminderen. Bij accu's met NiMH-techniek is dit effect veel minder en het opladen van gedeeltelijk ontladen accu's minder problematisch.

- Hoogwaardige accupacks hebben niet alleen een grotere capaciteit zodat u langer met het model kunt rijden, maar hebben onder belasting ook een hogere uitgangsspanning. Op deze manier beschikt de motor over een groter vermogen, wat zich uit in een betere acceleratie en een hogere snelheid.

- Als u meerdere accupacks of accu´s gebruikt, kan het voordelig zijn om een hoogwaardige lader te kopen. Deze is normaal gezien in staat accu's snel te laden, terwijl er naargelang de lader ook een ontlaadfunctie is, zodat het memory-effect (zie hoger) wordt vermeden.

- Accu's worden tijdens het laden of ontladen warm (tijdens het rijden van het voertuig). Laad de accu’s pas op, als ze afgekoeld zijn tot op kamertemperatuur. Hetzelfde geldt na het laden; gebruik de accu pas als deze na het laden voldoende is afgekoeld.

b) Accu's plaatsen in de afstandsbediening

Mogelijk beschikt deze versie van de afstandsbediening (zender) niet over een laadbus. Neem in dit geval de geplaatste accu's uit, en laad ze extern op.

Indien uw afstandsbediening beschikt over een laadbus, dan moet voor het aansluiten van een lader op de laadbus van het voertuig worden gecontroleerd of er ook werkelijk accu's zijn geplaatst. Bij het opladen van niet oplaadbare batterijen bestaat brand- en explosiegevaar!

- We adviseren u de accu’s niet direct in de zender te laden, maar buiten de zender (met een hoogwaardig laadapparaat voor afzonderlijke cellen).

- De accu’s in de zender mogen niet met een snellader worden geladen, omdat hierbij de zender beschadigd wordt. Bovendien kunnen de cellen in de zender te sterk opwarmen. We adviseren u (naargelang de gebruikte accu"s) een laadstroom van maximaal 200-300mA. Let daarbij op de ev. aanduidingen van de laadbus resp. het kenplaatje.

- Gebruik alleen een laadapparaat, dat voor 8 cellen AA/Mignon en het overeenkomstige accutype (NiCd, NiMH) geschikt is.

8. De afstandsbediening

1 Telescoopantenne

2 Aan-/uitschakelaar ("I" = aan, "O" = uit)

3 De LED "BATT", licht op bij ingeschakelde zender resp. knippert bij te lage batterij-/accu-spanning

4 Gashefboom

5 Draaiwiel voor de besturing

6 Kristal (verwisselbaar)

7 Trimregelaar "ST.TRIM" voor de besturing

8 Trimregelaar "TH. TRIM" voor de motor

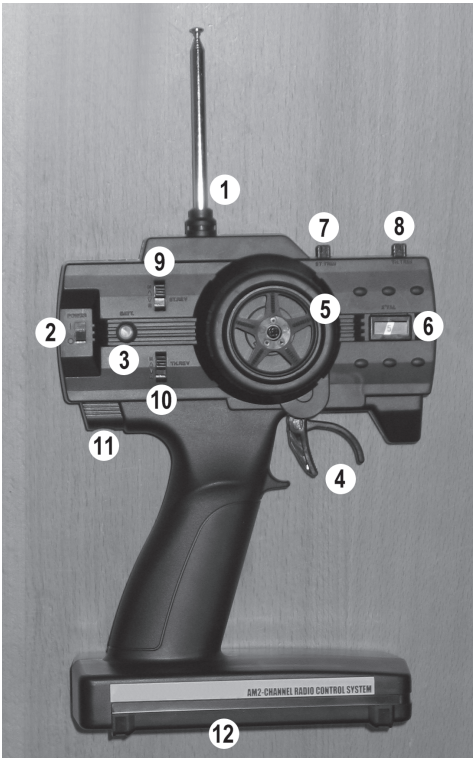
9 Reverse-schakelaar "ST.REV" voor de besturing

10 Reverse-schakelaar "TH.REV" voor de motor

11 Laadbus

Let op: Mogelijk heeft deze versie van de afstandsbediening geen laadbus. Neem in dit geval de geplaatste accu's uit, en laad ze extern op.

12 Batterij/accuvak



9. Ingebruikname

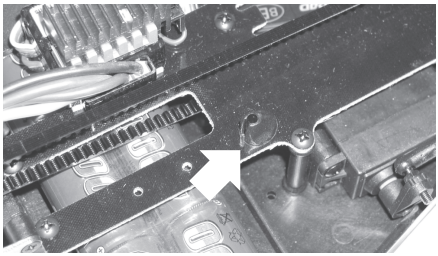
a) Carrosserie afnemen

De carrosserie wordt met klemmen beveiligd die uit de bouten getrokken moeten worden. Daarna kan de carrosserie naar boven van het frame worden getild.

b) Leggen van de antennekabel voor de ontvanger

De antennekabel van de ontvanger is bij de levering van het voertuig in de regel opgerold. Wikkel de antennekabel volledig af en maak hem voorzichtig glad.

Voer deze door het antennebuisje en steek het antennebuisje in de houder op het voertuig (zie de pijl op de afbeelding rechts). Overtollige antennekabel laat u gewoon los uit het uiteinde van het antennebuisje hangen.



Als er een rubberen dop voor het antennebuisje werd meegeleverd, dan verhindert dit na het opsteken op het uiteinde van het antennebuisje het wegglijden van de kabel.

Zorg dat de antennekabel niet in de aandrijving terechtkomt. Fixeer de antennekabel bijv. met een kabelbinder.

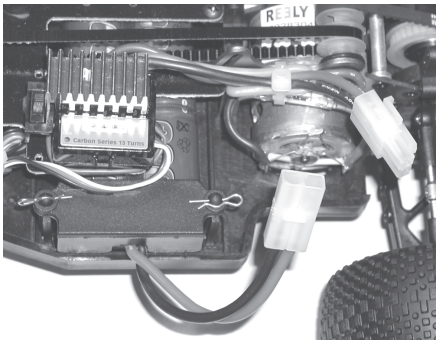
Kort de antennekabel nooit in!

c) Inleggen van het accupack in het voertuig

Trek de beide borgclips van de accuhouder uit, en neem ze naar boven weg.

Leg het accupack in de accuhouder van het chassis; de aansluitkabels moeten aan de kant van het voertuig liggen, waar de rijdregelaar bevestigd is, zodat de accukabel niet over de tandriemen kan geleid worden.

Plaats de houder terug en bevestig hem met de beide in het begin verwijderde borgclips.



Let op!

U mag de accupack nog niet met de rijregelaar verbinden.

d) Telescoopantenne op de afstandsbediening monteren

Steek de telescoopantenne van boven af in de opening op de zender, en draai ze vast. Gebruik bij het vastschroeven van de antenne geen geweld, gebruik geen gereedschap!

e) Accu's/batterijen in de zender plaatsen

Schuif de afdekking van het batterijvak aan de onderzijde van de zender af en plaats 8 batterijen in de zender (resp. 8 volledig geladen accu's). Let hierbij op de juiste polariteit (plus/+ en min/-). Het batterijvak weer sluiten.

f) Zender inschakelen

Trek de telescoopantenne volledig uit, als dat nog niet gebeurde.

Voor het accupack in het voertuig met de rijdregelaar mag worden verbonden, moet de zender worden ingeschakeld. Zet de aan/uit-schakelaar van de zender in de stand "I" (= aan). De rode LED "BATT" gaat branden.

Als de LED knippert, zijn de batterijen resp. accu's in de zender bijna leeg, en moeten ze zo snel mogelijk door nieuwe worden vervangen.

g) Aansluiten van het accupack op de rijdregelaar

Voor u het accupack op de rijdregelaar aansluit, neemt u de zender van de afstandsbediening in gebruik (zie hoofdstuk 9. d), e) en 9. f).

Om te vermijden dat de wielen plots beginnen te draaien en zodoende ook het voertuig begint te rijden (bijv. als de trimming voor de aandrijving versteld is), moet u het modelvoertuig op een geschikt stuk karton of een startbox plaatsen, zodat de wielen bij een storing vrij kunnen draaien.

Sluit nu pas het accupack aan op de rijdregelaar.

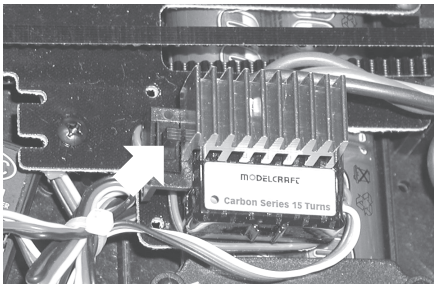
Let op de juiste aansluiting - de rode kabel is de plus/+, de zwarte de min/-.

h) Rijdregelaar inschakelen

Laat de gashefboom op de zender los, hij moet in de neutrale stand staan!

Schuif de schakelaar (zie pijl afbeelding rechts) van de rijdregelaar in de stand "ON" (= aan). De LED van de snelheidsregelaar knippert kort en licht daarna blijvend op. De neutraalstand is opgeslagen.

Controleer nu de aandrijf- en stuurfuncties van het voertuig.



i) Carrosserie opzetten en bevestigen

Geleid het antennebuisje vanaf de onderzijde van de carrosserie door de betrokken opening.

Plaats nu de carrosserie op de houders en beveilig deze met de in het begin verwijderde borgclipsen.

Uw voertuig is nu klaar voor de eerste proefrit!

j) Het voertuig besturen

Bedien de gashefboom voor de rijdfunctie enkel heel voorzichtig en rijd in het begin niet te snel tot u vertrouwd bent met de reacties van het voertuig op de bediening.

Doe geen plotse snelle bewegingen met de bedieningselementen van de afstandsbediening.

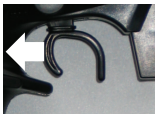
Als het voertuig de neiging heeft om naar links of rechts te trekken, moet u de trim voor de besturing overeenkomstig instellen bij de zender (trimregelaar "ST.TRIM").

Bij de overgang van vooruit- naar achteruitrijden moet de hefboom kort (ca. 1 seconde) in de middenpositie staan (middenpositie = motor beweegt niet). Als de hefboom direct van vooruit- naar achteruitrijden gezet wordt, wordt het voertuig afgeremd (het voertuig rijdt NIET achteruit).

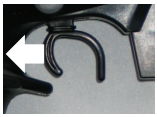
Voorbeelden:

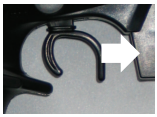
1. Gas loslaten, het voertuig rolt uit (resp. beweegt zich niet, ev. trimming correct instellen met de trimregelaar "TH.TRIM")

2. Vooruit rijden, hefboom in richting van de greep trekken

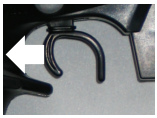


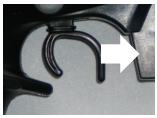
3. Vooruit rijden en dan remmen (het voertuig vertraagt; loopt niet langzaam uit), de gashefboom zonder pauze van de greep wegschuiven





4. Vooruit rijden en dan achteruit rijden (tussen de overgang kort wachten!)





Kort wachten

k) Rijden stoppen

Om het rijden te stoppen, gaat u als volgt te werk:

- Laat de bedieningshefboom voor de rijdfunctie (gashefboom) op de afstandsbediening los, zodat hij in zijn neutrale stand staat en laat het voertuig uitrollen.

Natuurlijk moet de trimregelaar "TH.TRIM" correct ingesteld zijn, zodat de motor zich in de neutrale stand niet beweegt!

- Als het voertuig stil staat, moet u de carrosserie wegnemen en de aan/uit-schakelaar van het voertuig in de stand "OFF" (= uit) zetten.

Steek uw vingers niet in de wielen of in de aandrijving en u mag in geen geval de hendel voor de rijfunctie van de afstandsbediening bewegen!

- Koppel de accupack los van de rijregelaar. Maak de stekkerverbinding volledig los.
- Pas nu mag de zender worden uitgeschakeld (de aan/uit-schakelaar in de stand "O" = „OFF“ plaatsen).

Let op!

Motor, rijregelaar en accupack worden tijdens het gebruik zeer warm! Raak deze onderdelen daarom niet direct na het rijden aan; verbrandingsgevaar!

U onmiddellijk stoppen met rijden als u ongewone reacties van het voertuig op de commando´s van de afstandsbediening waarneemt of als het voertuig niet meer reageert.

Dit kan door een zwakke rijdaccu, zwakke batterijen of accu´s in de afstandsbediening of een te grote afstand tussen het voertuig en de afstandsbediening veroorzaakt worden.

Ook een antenne die niet volledig uitgetrokken is, storingen op het gebruikte zendkanaal (bv. andere modelvoertuigen, draadloze overdracht door andere apparaten) of slechte zend- en ontvangstomstandigheden kunnen een reden zijn voor ongewone reacties van het voertuig.

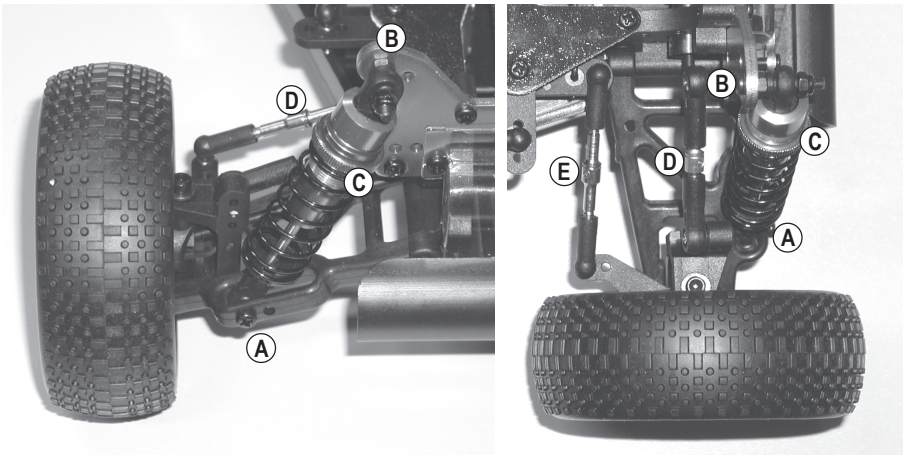
10. Instelmogelijkheden op het voertuig

Als u vertrouwd bent met de rijeigenschappen van het modelvoertuig, kunt u het rijgedrag van het voertuig optimaliseren.

De nadere toelichting van het verband tussen de setup instellingen van het chassis en het rijgedrag is evenwel zeer complex en zou het kader van deze handleiding te buiten gaan. Wij bespreken daarom alleen de ter beschikking staande instelmogelijkheden.

Voor meer informatie verwijzen wij u naar de betrokken vaktijdschriften en vakboeken die over dit onderwerp zijn verschenen.

a) Vooras



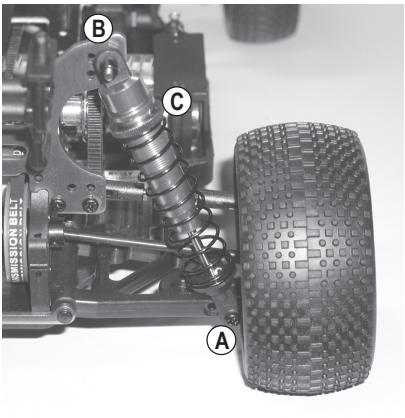
De schokdempers van het voertuig kunnen zowel aan de onderzijde (A) als aan de bovenzijde (B) in verschillende standen worden gemonteerd. Voor de begrenzing van de veerweg van de schokdempers kan een kartelwiel (C) verdraaid worden.

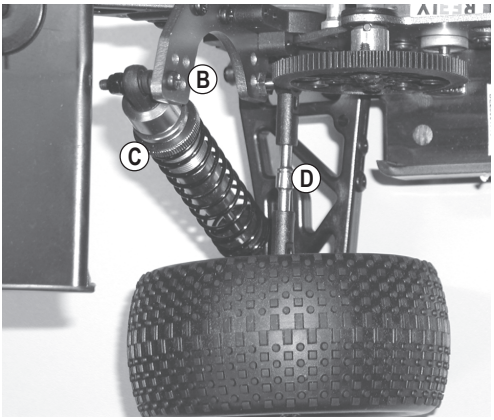
De wielvlucht kan met een zeskantschroef (D) versteld worden. Door de linkse/rechtse draad moet de wieldraagarm daartoe niet uitgebouwd worden.

De voor-/nasporing kan met de spoorstangen (E) worden ingesteld. Ook hier linkse/rechtse draad voorhanden, zodat de spoortangen om ze in te stellen niet moeten worden uitgebouwd.

Een ander rijgedrag kunt u ook bereiken met andere veren of andere schokbrekerolie, met een verschillende viscositeit.

b) Achteras





De achterste schokdempers van het voertuig kunnen zowel aan de onderzijde (A) als aan de bovenzijde (B) in verschillende standen worden gemonteerd. Voor de begrenzing van de veerweg van de schokdempers kan een kartelwiel (C) verdraaid worden.

De wielvlucht kan met een zeskantschroef (D) versteld worden. Door de linkse/rechtse draad moet de wieldraagarm daartoe niet uitgebouwd worden.

11. Reiniging en onderhoud

a) Algemeen

Voor het reinigen of het onderhoud moet het voertuig worden uitgeschakeld en moet de accupack volledig van de rijregelaar worden losgekoppeld. Indien u met het voertuig hebt gereden, laat u alle onderdelen (bijv. motor, rijregelaar enz.) eerst volledig afkoelen.

Verwijder na het rijden stof en vuil van het gehele voertuig. Gebruik bijv. een langharige schone kwast en een stofzuiger. Sprays met perslucht kunnen ook zeer nuttig zijn.

U mag geen reinigingssprays of gewone schoonmaakmiddelen gebruiken. Hierdoor kan de elektronica beschadigd raken en bovendien leiden dergelijke middelen tot verkleuringen aan de kunststof onderdelen of de carrosserie.

Voor het schoonvegen van de carrosserie kunt u een zachte en licht vochtige doek gebruiken. Schuur niet te hard, anders kunnen er krassporen ontstaan.

Met regelmatige tussenpozen moeten er onderhoudswerkzaamheden en functiecontroles aan het voertuig uitgevoerd worden. Deze zorgen voor een storingsvrije werking en duurzame rijprestaties.

Door de trillingen van de motor en schokken tijdens het rijden, kunnen er onderdelen en schroefverbindingen losraken. Controleer daarom voor en na elke rit of de wielmoeren en alle schroefverbindingen nog stevig vastzitten. Hetzelfde geldt voor de andere onderdelen van het voertuig.

Controleer of de banden nog juist op de velgen zitten en of de gelijmde elementen nog goed vastzitten.

Als er versleten of defecte onderdelen van het voertuig vervangen moeten worden, mag u enkel originele reserveonderdelen gebruiken.

Let erop dat er geen kabels geknikt of platgedrukt worden of in de aandrijving kunnen komen.

Als er kabels tegen tandriemen of andere delen van de aandrijving slepen, dan worden deze beschadigd; terwijl bovendien gevaar ontstaat op kortsluiting!

Kijk het model vóór elk gebruik na op beschadigingen. Indien u beschadigingen vaststelt, mag u het voertuig niet gebruiken of in gebruik nemen.

b) Kristal vervangen

Binnen het bereik van de zender mag geen enkele andere zender/model met dezelfde frequentie voorkomen, omdat de zenders elkaar onderling gaan storen en de modellen niet meer correct op de bevelen van de zender reageren. Bent u actief in de buurt van een ander model, dan dient u met de bezitter daarvan af te spreken, wie welke frequentie gebruikt.

Omwille van de bedrijfsveiligheid mag u alleen kristallen gebruiken die uitdrukkelijk door de fabrikant aanbevolen worden voor een gebruik bij uw systeem.

- Voordat u een kristal gaat vervangen, moet eerst het voertuig en daarna de zender worden uitgeschakeld.
- Trek de houder voor het zenderkristal uit de zenderbehuizing (zie afbeelding 8, positie 6).

- Haal het zenderkristal uit de kunststof houder. Plaats het vervangende kristal met een ander kanaal in dezelfde frequentieband.

  Let hierbij op dat u het juiste kristal in de houder plaatst. Zenderkristallen zijn doorgaans met de hoofdletters T of TX (T = transmitter of zender) gemarkeerd.

- Plaats nu de kristalhouder terug in de zender.
- Trek bij losgekoppelde rijdaccu het ontvangstkristal uit de ontvanger van het voertuig.
- Het passende vervangkristal voor de ontvanger moet met hetzelfde kanaalgetal als het zenderkristal gemarkeerd zijn. Het is bovendien met de letters R of RX (R = Receiver of ontvanger) gemarkeerd.
- Plaats het vervangkristal met de bij de zender passende frequentie in de ontvanger.
- Stel daarna de zender en vervolgens de ontvanger weer in werking en controleer de werking van de rijdregelaar en de besturing.

c) Riemspanning

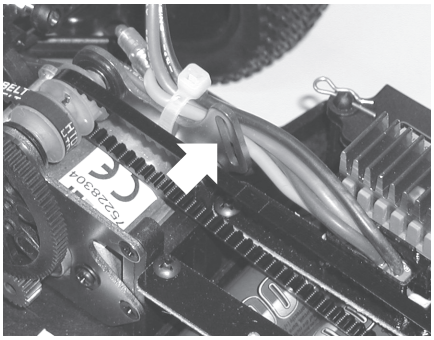
De riemspanning van de tandriemen van het voertuig moet egelmatig worden gecontroleerd en ev. gecorrigeerd.

De tandriem mag niet te vast/strak lopen. Hierbij komt het tot een te grote stroomopname, wat niet alleen de rijdduur vermindert, maar ook de elektromotor overbelast. De elektromotor wordt oververhit, en gata na enige tijd stuk! Een te los zittende tandriem zal daarentegen doorslippen, waardoor de tandriem stuk gaat.

Alle tandriemen van het voertuig zijn exact bemeten voor deze aandrijving; dat is de reden dat er geen riemspanners voorhanden zijn.

Voor de bijzonder zwaar belaste tandriemen tussen voor- en achteras kan een riemspanner (optie, niet meegeleverd) worden bijgeplaatst, die de riemenspanning van de tandriem regelt.

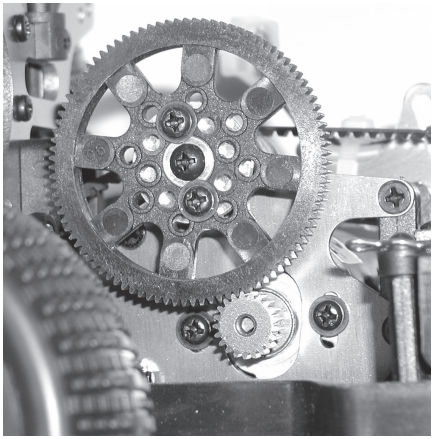
Daartoe treft u op het chassis een langwerpig gat aan, waarmee de riemspanner kan worden gemonteerd en ingesteld, zie de pijl op de afbeelding rechts.



d) Tandflankspeling tussen motorrondsel en hoofdtandwiel

Controleer regelmatig de tandflankspeling. Uiterlijk bij het vervangen van de elektromotor, het motorrondsel of het vernieuwen van het hoofdtandwiel moet de tandflankspeling ingesteld worden.

Maak hiervoor de twee bevestigingsschroeven van de elektromotor zo ver los dat u de motor met lichte druk in de richting van het hoofdtandwiel kunt verschuiven.



Het motorrondsel en het hoofdtandwiel moeten nu zonder speling in elkaar grijpen.

Plaats een dun stukje papier (max. 80g-papier) tussen het motorrondsel en hoofdtandwiel. Draai het hoofdtandwiel zodat het stukje papier tussen beide tandwielen wordt getrokken.

Door de druk van het papier wordt de motor zo ver als nodig teruggeduwd. Draai nu in deze positie de bevestigingsschroeven van de motor weer vast.

Als u vervolgens het hoofdtandwiel terugdraait om het strookje papier weer weg te nemen, is tussen beide tandwielen de noodzakelijke afstand ingesteld.

De beide tandwielen mogen niet spelingvrij lopen, omdat de motor anders meer kracht moet leveren om het hoofdtandwiel te draaien. Dit leidt tot een verhoogd stroomverbruik, wat de motor en de rijregelaar kan overbelasten.

Een te grote afstand tussen motorrondsel en hoofdtandwiel daarentegen beschadigt de tanden van het hoofdtandwiel, wat leidt tot verlies van de garantie!

12. Afvalverwijdering

a) Algemeen

Elektrische en elektronische producten mogen niet via het normale huisvuil verwijderd worden!

Verwijder het onbruikbaar geworden product volgens de geldende wettelijke voorschriften.

b) Batterijen en accu´s

U bent als eindverbruiker volgens de KCA-voorschriften wettelijk verplicht alle lege batterijen en accu's in te leveren; verwijdering via het huisvuil is niet toegestaan!

Op batterijen/accu´s die schadelijke stoffen bevatten, vindt u de hiernaast vermelde symbolen. Deze mogen niet via het huisvuil worden verwijderd. De aanduidingen voor de gebruikte zware metalen zijn: Cd=cadmium, Hg=kwik, Pb=lood (aanduiding staat op de batterij/accu bijv. onder de hiernaast afgebeelde containersymbolen).

Lege batterijen en niet meer oplaadbare accu´s kunt u gratis inleveren bij de verzamelplaatsen van uw gemeente, onze filialen of andere verkooppunten van batterijen en accu´s.

Zo voldoet u aan de wettelijke verplichtingen voor afvalscheiding en draagt u bij aan de bescherming van het milieu.

13. Verhelpen van storingen

Het modelvoertuig werd volgens de nieuwste technische inzichten vervaardigd. Er kunnen desondanks problemen of storingen optreden. Hieronder vindt u een overzicht met manieren om eventuele problemen zelf op te lossen.

Probleem	Oplossing
Het model reageert niet	• Accupack van het voertuig controleren. • Accu's/batterijen in de zender controleren. • Controleer de aansluiting van de accupack. • Aan/uit-schakelaar van het voertuig en de zender controleren. • Controleer de opschriften op de kristallen (dezelfde frequentie). • Voer de vervanging van kristallen uit op een ander kanaal.
Het voertuig blijft niet staan als de bedieningshendel voor de rijfunctie losgelaten wordt.	• Stel met behulp van de trimming op de zender de neutrale stand voor de rijfunctie juist in.
Het rechtuitrijden klopt niet.	• Stel met behulp van de trimming op de zender de stuurfunctie correct in. • Controleer de stuurstang. • Controleer de speling van de besturing en wielophanging en vervang eventueel de versleten onderdelen.
Besturing of rijbeweging tegengesteld t.o.v. de beweging van het Stuurwiel en de gashefboom van de zender	• Controleer de servo-reversefuncties van de afstandsbediening en verander deze eventueel.
Het voertuig wordt trager resp. de stuurservo vertoont maar weinig reactie	• Accupack van het voertuig controleren.
Onvoorziene reacties van het voertuig, aandrijving resp. servo"s lopen aan zonder reden, de sturing werkt niet goed	• Zenderantenne volledig uittrekken. • Antenne van de ontvanger afwikkelen en correct leggen (in verticaal gemonteerde antennebuisjes). • Accu's/batterijen in de zender controleren. • Accupack van het voertuig controleren. • Controleer de opschriften op de kristallen (dezelfde frequentie). • Voer de vervanging van kristallen uit op een ander kanaal. • De afstand tussen het voertuig en de zender is te klein resp. te groot.

14. Technische gegevens

a) Modelvoertuig

Schaal: 1:10

Bedrijfsspanning: ..... Akkupack met 7,2 V (6 cellen)

Aandrijving: ..... Elektromotor type 540

Vierwielaandrijving via tandriemen

Kogelgelagerde aandrijving

Differentieel in voor- en achteras

Vering: ..... Afzonderlijke wielophanging, met spiraalveren/schokdempers

Afmetingen (lxbxh): ..... ca. 400 x 230 x 160mm

Afmetingen van de banden (B x Ø): ..... ca. 33 x 88mm (voor)

ca. 41 x 88mm (achter)

Wielstand: ..... ca. 272mm

Gewicht (zonder accu): ..... ca. 1.300g

b) Zender

Bedrijfsspanning: ..... 9,6 - 12V (8 cellen AA/Mignon, batterijen of accu's)

Zendfrequentie: 40MHz

Kanalen: 2

15. Conformiteitsverklaring (DOC)

Hierbij verklaart de fabrikant dat dit product in overeenstemming is met de voorwaarden en alle relevante voorschriften van de richtlijn 1999/5/EG.

De bij dit product behorende verklaring van conformiteit kunt u vinden op www.conrad.com.

(D) Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2009 by Conrad Electronic SE.

(GB) Legal Notice

These operating instructions are a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited.

These operating instructions represent the technical status at the time of printing. Changes in technology and equipment reserved.

© Copyright 2009 by Conrad Electronic SE.

(F) Information légales

Ce mode d'emploi est une publication de la société Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Tous droits réservés, y compris de traduction. Toute reproduction, quelle qu'elle soit (p. ex. photocopie, microfilm, saisie dans des installations de traitement de données) nécessite une autorisation écrite de l'éditeur. Il est interdit de le réimprimer, même par extraits.

Ce mode d'emploi correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse. Sous réserve de modifications techniques et de l'équipement.

© Copyright 2009 by Conrad Electronic SE.

(NL) Colofon

Deze gebruiksaanwijzing is een publicatie van de firma Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle rechten, vertaling inbegrepen, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, bijvoorbeeld fotokopie, microverfilming of de registratie in elektronische gegevensverwerkingsapparatuur, vereisen de schriftelijke toestemming van de uitgever. Nadruk, ook van uittreksels, verboden.

Deze gebruiksaanwijzing voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen. Wijziging van techniek en uitrusting voorbehouden.

© Copyright 2009 by Conrad Electronic SE.

01_0909_01